



aktuell

Monatszeitschrift des OGB-L - Nov./Dez. 2003 - N°11/12



Wahlsieg als Herausforderung



*Starker Beschluss der Tripartite
(Seite 6)*

Sommaire

Inhalt

Etant donné qu'en raison des fêtes de fin d'année la poste luxembourgeoise n'accepte pas le dépôt d'envois en masse après la mi-décembre, nous vous proposons un numéro combiné novembre/décembre.



ON A GAGNÉ !

4



Editorial

Wahlsieg als Herausforderung

6



Exekutive

Starker Beschluss der Tripartite

7



Krankenversicherung

Strukturelle Reformen in Aussicht

9



Arbeitslosenzahlen

"Um jeden Arbeitsplatz kämpfen"

12



Du nouveau dans les entreprises

Luxair, Villeroy & Boch...

I-XL



Dossier

Elections sociales : les résultats
Sozialwahlen : Die Resultate

20



Frontaliers français **Frontaliers belges**

ET WAR VIRAUSSZEGESIN...

MIR HUELEN
DER NACH!

OGBL

LCGB

344... 345... 346...
SI SOSSKENG DO?

1... MÄIN

... 34505
... 34506...
34507...
...

... MEE ELO, WOU D'STÄMME GEZIET SÄN...

... STEHT DE GEWÄNNER VUN DE SOZIALWAHLE FEST ...

... A KA GEFEIERT GÄN

MERDE!
D'FLÄSCH
STEHT
NACH
ÄNNEN

1.
OGBL

2.
LCGB

SOU GET
ET ENGEM
WEINSTENS
NET
SCHWINDLEG

SCHNEIDER

Wahlsieg als Herausforderung

Die Sozialwahlen sind vorüber und es wird natürlich viele - und unterschiedliche - Kommentare dazu geben. Die geringe Wahlbeteiligung wird ihres dazu beitragen, Zugewinne madig zu machen. Dies ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass der OGB♦L sowohl bei den Betriebs- als auch bei den nationalen Wahlen der große Gewinner ist. Arbeiter, Privatbeamte und Rentner haben unserer Gewerkschaft massiv ihr Vertrauen ausgedrückt und dies bedeutet für den OGB♦L gleichzeitig Verpflichtung und Herausforderung. Insbesondere mit Blick auf die kommenden, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit schwierigen Jahre und dem Versuch gewisser Kreise aus Politik und Wirtschaft den sozialen Errungenschaften den Garaus zu machen. Ob dies vor den Wahlen vom 13. Juni geschieht oder danach - man braucht kein Prophet zu sein, um zu ahnen, dass sich die EU-Politik der Privatisierung, der Rationalisierung und der Modernisierung, auch bei uns immer heftiger aufdrängen wird. Jene, die sich zum Anbieter privater Zusatzsysteme machen, werden zum Steigbügelhalter für jene Kräfte, die das bewährte luxemburgische Sozialsystem aufweichen wollen.

Der OGB♦L ist gut gewappnet, um sich den Herausforderungen zu stellen und Angriffe auf das Sozialsystem mit Erfolg abzuwehren, dies dank des massiven Vertrauensvotums bei den Sozialwahlen und des kompetenthaften Anstiegs seiner Mitgliederzahlen, die sich demnächst auf 55.500 belaufen wird.

Merci!

Ein großer Dank allen Wählern, den Kandidatinnen und Kandidaten auf den OGB♦L-Listen. Es waren deren 4.352, davon allein 4.074 für die Betriebswahlen. Ein erster und vielversprechender Erfolg. Es war auch die Bestätigung, dass die OGB♦L-Mitglieder mobilisierbar sind und dass sie sich trotz Repressalien in einzelnen Betrieben nicht verstecken, sondern verstärkt engagiert haben. Dank auch an alle Militanten in den verschiedenen Strukturen für deren tatkräftige Unterstützung.

Der OGB♦L wurde nicht nur als Nummer 1 bestätigt, sein Abstand zu den anderen Organisationen wurde zusätzlich vergrößert. "Der OGB♦L legt stark zu" respektive "Der OGB♦L gewinnt die Wahlen bei den Privatbeamten" titelt neben den anderen Medien sogar das "Luxemburger Wort". Wer könnte also daran noch zweifeln?

Wir werden aber weiter bescheiden bleiben und wissen, dass dieser immense Erfolg eine große Verpflichtung für uns darstellt und dass wir die in uns gestellten Hoffnungen und Erwartungen nicht enttäuschen werden.

Starke Tripartite-Beschlüsse

Noch während dem Auszählen der Resultate der Sozialwahlen tagte die nationale Tripartite gleich zweimal. Wichtige Beschlüsse standen auf der Tagesordnung, u.a. der Plan d'action national (PAN) 2003, sowie der auf Drängen des OGB♦L eingeschriebene Punkt um die Modernisierung und den Ausbau des Findel. Beide Punkte wurden einstimmig verabschiedet, wobei eine besondere Bedeutung dem Bekenntnis zu einem modernen Flughafen beizumessen ist. Die Dreierkonferenz hat damit deutlich gemacht, dass ein moderner und zukunftssträchtiger Wirtschaftsstandort moderne Infrastrukturen, d.h. auch einen modernen Flughafen braucht.

Einen starken Beschluss gab es auch in Sachen Krankenkassen. Im Vorfeld wurde viel darüber spekuliert, wie das Loch in den Krankenkassen zu stopfen sei - ohne zusätzliche staatliche Mittel, ohne Beitragserhöhung und ohne eine, für die Gewerkschaften und insbesondere den OGB♦L inakzeptable, Leistungsver schlechterung. Dies schien einer Quadratur des Kreises gleich zukommen. Letztendlich konnte das Finanzierungsproblem durch eine gänzlich gerechtfertigte Lösung behoben werden, und zwar durch einen einmaligen Transfer zwischen den Pensionskassen und den Krankenkassen für effektive Invaliditätsperioden die zwischen 1996 und heute durch die Krankenkassen beglichen werden mussten.



John Castegnaro
Präsident

Nun stehen noch die so genannten "strukturellen" Anpassungen zur Debatte. Konkrete Pisten wurden bereits aufgezeichnet, doch nicht alle wurden als definitiv zurückbehalten.

Die Bekämpfung von Missbräuchen jeglicher Art hat den Vorrang, wobei sowohl die Versicherten als auch die Lieferanten, d. h. die Ärzte, zur Verantwortung gezogen werden müssen. Bleibt noch die Überprüfung jener Maßnahmen, die entsprechend dem Prinzip "man spare, egal was es kostet" durchgeführt werden und die auf keinen Fall neue, soziale Härtefälle zur Folge haben dürfen. In diesem Zusammenhang spielt die vom OGB♦L geforderte, sofortige Überprüfung des neuen Invalidengesetzes eine bedeutende Rolle.

Ob es in der Folge der von der Tripartite aufgezeichneten Pisten morgen eine Fusion aller Krankenkassen im Privatsektor, eine Gleichstellung von Arbeitern und Privatbeamten im Krankheitsfall und als Konsequenz ein einheitliches Arbeitnehmerstatut im Privatsektor geben wird, bleibt abzuwarten. Als positiv zu bewerten ist in jedem Fall, der Einstieg in diese längst überfällige Debatte. Die Politik wird hier zu entscheiden haben, da ein tiefer Graben das Patronat und die Gewerkschaften trennt. Was für uns eine prinzipielle Frage ist, ist für das Patronat einmal mehr eine bloße Kostenfrage. Mal abwarten, wer sich durchsetzen kann... Die CGFP ist bereits in einer Stellungnahme - natürlich nicht am Tripartite-Tisch selbst - auf Distanz gegangen. Schade um den Mangel an Solidarität.

Keine Leistungsverschlechterungen

Entscheidend bleibt, dass die vom Patronat geforderte Einführung der Karenztage und die Absenkung des Krankengeldes auf 80% des Lohnes abgeschmettert wurden! Diese Verschlechterung und andere bleiben aber auf der Tagesordnung. Das Patronat stellt weiterhin die Beschlüsse des "Rententisches" in Frage und will sie weitgehend

rückgängig machen. Die Forderung ist eindeutig, kam bislang aber nicht zum Tragen.

Dem Patronat liegt dies alles schwer auf dem Magen. Trifft es morgen auf die Unterstützung der EU-Stabilitätspaktwächter aus Brüssel und Luxemburg? Die Versuchung in dieser Tripartite-Runde lag nah, Maßnahmen zu treffen, die darin bestanden hätten zwischen den Ziegeln der Rentenmauer möglichst viel Zement heraus zu kratzen, um sie zum Zusammenbruch zu bringen ... Glücklicherweise, ohne Erfolg. Die Handwerkerföderation, die sich seit Wochen als Scharfmacher in Sachen Sozialabbau profiliert, will nun Jagd auf Kranke machen. Sollte sie doch besser in den eigenen Reihen für Ordnung sorgen!

Schöne und glückliche Feiertage ...

... wünschen wir allen Mitgliedern, ihren Familien und allen Sympathisanten. Auch nach den Sozialwahlen und im Vorfeld der Parlamentswahlen gilt es wachsam zu sein und Gefahren abzuwenden. Dass die 4%-Grenze bei der Arbeitslosigkeit überschritten wurde, sollte nicht zu Defätismus oder gar Drohungen zur Kürzung der Arbeitslosenunterstützung führen, sondern zum gemeinsamen Kampf "für jeden Arbeitsplatz".

Den fast 200 von Kündigung bedrohten Beschäftigten der Villeroy&Boch und den über 11.500 Menschen, die weiterhin auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind, gehören unsere Solidarität und unsere Unterstützung.

Möge 2004 ein gutes und friedliches Jahr werden.

Tagung der OGB♦L Exekutive vom 18. November 2003

Starker Beschluss der Tripartite

Erfolgreicher OGB♦L: In ihrer ersten Sitzung nach den Sozialwahlen vom 12. November 2003 analysierte die Exekutive die vorliegenden **hervorragenden Resultate des OGB♦L bei den Delegationswahlen (1.571 gewählte Vertreter, + 296 gegenüber 1998) und den Krankenkassenwahlen (+ 5 Sitze)** und drückte nochmals allen Beteiligten, den Kandidatinnen und Kandidaten, den Wählerinnen und Wählern ihren großen Dank aus.



Die Exekutive erinnerte anschließend daran, dass die Regierung auf OGB♦L-Vorschlag hin, das **Dossier "Findel"** auf die Tagesordnung der Tripartite-Runde eingeschrieben hatte

und begrüßt, dass sich alle Teilnehmer der Tripartite - Regierung, Patronat und Gewerkschaften - unisono für die Modernisierung und den kontrollierten Ausbau des Findel ausgesprochen haben, unter Berücksichtigung der Kriterien wie Lärmbelastigung und Erhalt der Lebensqualität.

Diese Entscheidung ist im Sinne des OGB♦L, der darauf hingewiesen hatte, dass Luxemburg es sich nicht leisten kann, wichtige Bestandteile des Wirtschafts- und Finanzstandortes aufs Spiel zu setzen. Eine moderne Flughafeninfrastruktur ist eine Voraussetzung, um die Attraktivität und die Kompetenz des Standortes zu erhalten.

In Sachen **Krankenkassen** begrüßt die OGB♦L-Exekutive, dass die erste Tripartite-Runde eindeutig zu Gunsten der Versicherten entschieden hat. Der OGB♦L Aktion ("Finger weg von der Lohnfortzahlung" - "Gegen die Einführung von Karenztage" - "Keine Leistungsverlechterungen bei den Krankenkassen") wurde demnach voll Rechnung getragen. Die OGB♦L Exekutive stimmt in diesem Sinn auch dem gewählten Finanzierungsmodus des Krankenkassendefizits zu und befürwortet den Transfer zwischen den Pensionskassen und den Krankenkassen, als eine Maßnahme, die der Realität und der Verpflichtung der Kostenübernahme durch den eigentlichen Träger Rechnung trägt.

Die Exekutive schaut dem am 24. November stattfindenden 2. Treffen der Tripartite zuversichtlich entgegen und misst ihm eine große Bedeutung bei, da sie über **strukturelle Maßnahmen** zu befinden hat, die in Zukunft eine Vermeidung des Defizits bewirken sollen. In diesem Zusammenhang erinnert die OGB♦L-Exekutive an den gemeinsamen Vorschlagskatalog der Gewerkschaftsfront. Diese Tripartite-Sitzung läutet eine weitere Konzertierungsrunde über die Kompetenz und die Standortsicherung Luxemburgs in einem schwierigeren, wirtschaftlichen Umfeld ein, in deren Rahmen der Absicherung des Sozialstaates eine große Bedeutung zukommt.

Die Exekutive ist bestürzt über den angekündigten, massiven Arbeitsplatzabbau beim Traditionshaus **Villeroy & Boch**, wo ab dem 1. Januar 2004, 195 Arbeiter entlassen werden sollen. Die OGB♦L-Vertreter werden, wie gewohnt, eine maximale Interessenvertretung der Betroffenen garantieren und versuchen, die geplanten Kündigungen sozial abzufedern.

Abschließend kommentierte die OGB♦L-Exekutive die letzte Zahl in Sachen **Konkurse**, die sich zum 11. November auf 558 belief, mit 984 Betroffenen (561 Einheimische und 423 Grenzgänger).

Strukturelle Reformen in Aussicht

Die Tripartite hat sich am 24. November auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, das in Zukunft Haushaltsdefizite bei den Krankenkassen verhindern soll.

Insgesamt zehn Stunden lang saßen Gewerkschaften, Patronat und Regierung zusammen, um das für 2004 vorrausgesagte Defizit bei den Krankenkassen zu beseitigen und ähnliche Haushaltslöcher in Zukunft zu vermeiden. Der siebenstündigen Marathon-Sitzung vom Montag 17. November war eine knapp drei Stunden währende Zusammenkunft gefolgt.

Zum Schluss saßen den Gewerkschaftern und den Arbeitgebervertretern nur noch Premier-Minister Jean-Claude Juncker und Sozialminister Carlo Wagner gegenüber. Budgetminister Luc Frieden und seine Regierungskollegen Lydie Polfer, Henri Grethen, Jos. Schaack und François Biltgen hatten den Sitzungssaal im Aussenministerium frühzeitig verlassen. Um zehn Uhr sollte sich der Ministerrat mit den Änderungsanträgen zum Staatshaushaltentwurf 2004 befassen.

Bereits vor einer Woche hatten sich die Teilnehmer der Dreierkonferenz auf einen Gehaltstransfer aus den Pensions- in die Krankenkassen geeinigt. Rund 130 Millionen Euro sollen den den Krankenkassen auf diese Weise zugute kommen. Damit soll das auf 83 Millionen geschätzte Defizit im Haushalt 2004 beseitigt werden.

Es handelt sich dabei um Geld, das die Krankenkassen aufgrund einer Rechtssprechung von 1996 anstelle der Pensionskassen an Versicherte auszahlten. *„Es war kein obszöner Griff in die Pensionskassen“*, meinte Premier-Minister Jean-Claude Juncker nach der Tripartite-Sitzung.

Die vereinbarten Massnahmen (siehe Kasten) zielen auf eine spürbare Senkung der Krankenkassenkosten. So kann bei Versicherten, die mehr als zwei Monate krankgeschrieben sind, die Prozedur auf Invalidenrente eingeleitet werden. Bisher war der Versicherte lange Monate krankgeschrieben, um dann später doch in der Invaliditätsrente zu landen.

Einsparungen erhofft man sich ebenfalls durch Begrenzungen der Krankenkassenleistungen für Zeitarbeiter. Schließlich sollen auch Ärzte in ihrer Arbeit, insbesondere bei der Ausstellung von Krankenscheinen, strenger kontrolliert werden.

Vorläufig nur eine Studie

Für sie werden Aktivitätsprofile erstellt, eigentlich Leitlinien, an die sie sich bei der Behandlung ihrer Patienten halten können. Premierminister Juncker stellte dies als eine Maßnahme

gegen missbräuchliche Krankschreibungen dar. Bereits heute würden allzu oft krankschreibende Ärzte kontrolliert, so der Regierungschef.

Eigentliche strukturelle Reformen der Krankenversicherung sollen erst in einigen Monaten beschlossen werden. Zur Debatte steht die Einführung einer sechswöchigen Lohnfortzahlung für Arbeiter und Angestellte. Bei den Arbeitern zahlt die Krankenkasse heute vom ersten Tag an, beim Angestellten ab dem vierten Monat. Dank dieser Maßnahme seien die Arbeiter nicht mehr gezwungen, gleich beim ersten Krankheitstag den Arzt aufzusuchen und sich einen Krankenschein ausstellen zu lassen.

Sei einmal diese Reform beschlossen, könnten die Beiträge für die Arbeiterkrankenkasse gesenkt werden, stellte Juncker in Aussicht. Gleichzeitig schloss er eine Fusion der Krankenkassen nicht mehr aus.

Die Studie über die finanziellen Auswirkungen dieser Reformen wird von der *„Inspection générale de la Sécurité sociale“* erstellt. Ihr zur Seite steht ein Begleitkomitee, dem die Sozialpartner angehören. Im März 2004 sollen die Ergebnisse vorliegen.

Krankenkassen: vier Sparmaßnahmen

Auf vier konkrete Maßnahmen zur Senkung der Krankenkassen-Ausgaben haben sich Gewerkschaften, Patronat und Regierung verständigt:

- ◆ Bei Versicherten, die länger als zwei Monate krankschrieben sind, erstellt der behandelnde Arzt für den Kontrollarzt ein *„begründetes Gutachten“* über den weiteren möglichen Verlauf der Krankheit. Besteht wenig Aussicht auf Besserung, kann die Prozedur zum Erlangen der Invalidenrente bzw. zur beruflichen Umorientierung eingeleitet werden. Diese Entscheidung gilt sowohl für die Arbeiter als auch die Angestellten.
- ◆ Krankengeld wird in Zukunft nur noch für maximal 52 Wochen bei einer Referenzperiode von 104 Wochen ausbezahlt. Wer innerhalb dieser zwei Jahre länger krank ist, kann die Prozedur zur Anerkennung der Invalidenrente bzw. Zur beruflichen Umorientierung beantragen.
- ◆ Zurzeit haben Leiharbeiter im Krankheitsfall Anrecht auf 52 Wochen Krankengeld, unabhängig von der Dauer ihrer Mitgliedschaft in der Sozialversicherung. In Zukunft soll Krankengeld nur im Verhältnis zur Dauer der Mitgliedschaft ausbezahlt werden.
- ◆ Für die Ärzte werden Aktivitätsprofile erstellt, unverbindliche Leitlinien für die Behandlung der Patienten.

Lucien Montebusco *„t“*

Tripartite

Seltsames Verhalten

Sowohl die Fédération des Artisans als auch die CGFP haben, jeder auf seine Weise, in Pressemitteilungen, Stellung zu einzelnen Diskussionspunkten und Empfehlungen der Tripartite Stellung bezogen.

Beide Stellungnahmen hinterlassen einen bitteren Nachgeschmack, da sie unterstreichen, dass für beide Organisationen Solidarität nur dann mit großem "S" geschrieben wird, wenn sie selbst kein Opfer bringen müssen.

Erstaunlich sind die Aussagen der CGFP über "Auflagen des EU-Stabilitätspaktes" und ihre Bereitschaft diese mit zu tragen. Erstens gab es keine diesbezüglichen Auflagen und zweitens wurden Überlegungen mit Blick auf präventive Maßnahmen d.h. eine Entlastung des Staatshaushaltes 2004, abgelehnt - auch vom CGFP-Vertreter.

Des Weiteren war von vorneherein klar, dass das "Feindbild" der CGFP - die eventuelle Fusion der Krankenkassen - in den Diskussionen in der Tripartite auf den Privatsektor beschränkt war.

Aus der Mitteilung der Fédération des Artisans hingegen, geht klar hervor, dass sie immer noch einer Leistungsver-schlechterung den Vorzug gegenüber dem Tripartite-Konsens gibt, obwohl die beschlossenen Maßnahmen sie direkt kein Geld kosten. Wenn sie jedoch behauptet dass *"darüber nachgedacht werden muss, wie man den Einfluss des Arbeitgebers auf die Abwesenheitsquote im eigenen Betrieb stärken kann"*, so fühlt man sich in die Zeiten der Hexenjagd zurückversetzt. Dabei täte die Fédération des Artisans gut daran, bei ihrer eigenen Mitgliedschaft zu intervenieren, damit diese nicht bei jedem Auftragseinbruch, ihr Personal gleich in den Krankenschein drängt. Dies ist eine gängige Praxis im Betriebsinteresse auf Kosten der Krankenkassen!

Der OGB♦L bedauert diese Vorgehensweise der beiden Organisationen und weist darauf hin, dass er seine Meinung in der Tripartite, offen und ehrlich, vertritt.

Eine nachträgliche Reaktion, weit vom Schuss und über den Weg von Pressemitteilungen, zeugt von einem schlechten Stil.



"Um jeden Arbeitsplatz kämpfen"

Nachdem seit Monaten u.a. das Statec sowie der Arbeits- und Beschäftigungsminister darauf hingewiesen haben, dass vor Ablauf dieses Jahres die 4%-Grenze bei der Arbeitslosigkeit überschritten werde, ist die Situation nun eingetreten.

Anstatt in Verwunderung oder Panik zu verfallen, sind nun alle Akteure aufgefordert, eine Überprüfung der Gründe vorzunehmen und die richtigen Schlußfolgerungen zu ziehen, etwa welche zusätzlichen neuen Maßnahmen geschaffen werden müssen, um ein weiteres Ansteigen der Arbeitslosenzahl zu verhindern.

Diese besorgniserregende Entwicklung unterstreicht einmal mehr die absolute Priorität, die der OGB♦L der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gegeben hat und auch weiter ihre Gültigkeit behält. Durch seinen täglichen Kontakt mit Betroffenen kann der OGB♦L die dramatische Situation jedes Einzelnen gut nachvollziehen. Der OGB♦L wird nun verstärkt dafür eintreten, dass die bereits bestehenden Maßnahmen zur Anwendung kommen, permanent überprüft und nachgebessert werden.

Der OGB♦L warnt aber auch bereits jetzt davor, die dramatische Situation als Vorwand zu benutzen um Leistungsver-

schlechterungen (Kürzung des Arbeitslosengeldes oder Kürzung der entschädigten Zeiten) vorzunehmen.

Gerade in diesem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld kommt der Arbeitszeitverkürzung als arbeitsplatzerhaltende Maßnahme eine besondere Bedeutung zu. Hierfür bedarf es aber zum einen des politischen Willens, in "Problembetrieben" Arbeitszeitverkürzung als adäquates Mittel zur Verhinderung der Arbeitslosigkeit und dem Erstellen von Sozialplänen zu begünstigen. Zum anderen muss das Patronat seine Blockadehaltung aufgeben.

Ein weiteres adäquates Mittel in diesem Zusammenhang ist die Weiterführung der "préretraite" in all ihren Formen, ihre Einführung in Bereiche, in denen es sie bis jetzt noch nicht gegeben hat und die Förderung neuer Formen wie dem progressiven Vorruhestand.

Auch wenn die Zahlen alarmierend sind (12.675 Betroffene / 8.455 Arbeitsuchende / 3.002 Personen in Beschäftigungsmaßnahmen / 1.218 Antragsteller für das E301, d.h. arbeitslose Grenzgänger), so gilt es dennoch einen kühlen Kopf zu bewahren und positiv zu agieren.

OGB♦L/LCGB Sidérurgie a.s.b.l.

Action "Pour le maintien de la responsabilité sociale de l'ARBED"

À l'occasion d'une réunion en date du 3 novembre 2003 entre le président du conseil d'administration Arcelor et plusieurs membres de la direction générale d'Arcelor, une délégation de l'a.s.b.l. OGB♦L/LCGB Sidérurgie conduite par ses présidents Nando PASQUALONI et Norbert CONTER a remis la pétition « Pour le maintien de la responsabilité sociale de l'ARBED » à Monsieur Joseph KINSCH.

Cette pétition revendique le maintien de la préretraite ajustement pour les classes d'âge allant jusqu'à l'année de naissance 1956 ainsi que le maintien des mesures alternatives au chômage dans la sidérurgie (CDR) au-delà du 31 décembre 2004. La pétition a été signée par 3845 salariés ARBED S.A.



Grand jeu "Autocollants" Coller, c'est gagner !

Pour rappel, voici les 4 plaques d'immatriculation gagnantes de notre grand jeu "Autocollants". Les propriétaires des véhicules qui n'auraient pas encore réclamé leur lot sont priés de le faire en téléphonant à Rob Molitor au (+352) 54 05 45-246.

En ce qui concerne l'attribution des 3 premiers prix, à savoir les bons de voyages de 1.500, 1.000 et 500 euros, les résultats seront communiqués dans notre prochain Aktuell de janvier 2004.

Bonne chance à tous.



Grand jeu "Autocollants" Coller, c'est gagner !

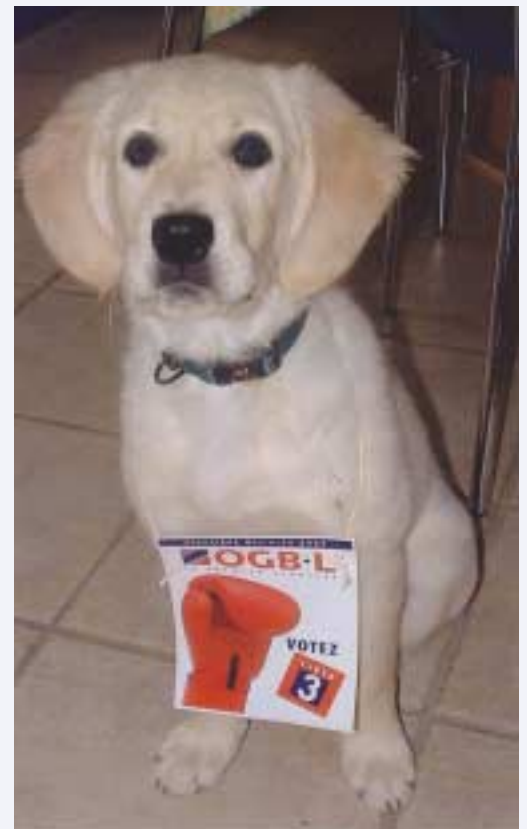
Photo la plus originale !

En parallèle avec le jeu des plaques d'immatriculation, le concours de la photo la plus originale était lancé.

Après examination du jury, c'est la photo de Madame Arlette MAUSEN de Soleuvre qui a été retenue.

Toutes nos félicitations à la gagnante qui peut venir retirer son lot, un mobile Siemens M55 avec carte pré-payée Tip Top au bureaux de l'OGB•L à Esch/Alzette.

Encore un grand bravo à tous les participants.





Plenarversammlung der Arbeiterkammer

Krieg dem Pleitegeier

Der Gesetzentwurf zur Vorbeugung von Konkursen und zur Bekämpfung von betrügerischem Bankrott wird im Prinzip begrüßt, da er jenen Bemerkungen Rechnung trägt, auf die die Arbeiterkammer seit Jahren hinweist. Dies besonders deshalb, unterstreicht die Arbeiterkammer, weil ein Konkurs für den Arbeitnehmer den Verlust des Arbeitsplatzes und oft auch Arbeitslosigkeit bedeutet und weil durch Pleiten den Sozialversicherungen Geld verloren geht.

Die Entwicklung der Konkurse in Luxemburg ist bedenklich, so die Arbeiterkammer. Nicht alleine wegen der hohen Zahl, sondern auch weil der internationale Vergleich zeigt, dass die Lage hierzulande schlimmer ist als in anderen Ländern.

Eine Hauptforderung der Arbeiterkammer betrifft das so genannte „Superprivileg“. Im Fall eines Konkurses sind die Löhne der Arbeitnehmer bis zum sechsfachen des Mindestlohns abgesichert. Dieser Betrag, so die Arbeiterkammer, muss erhöht werden, da er schon seit Jahren nicht mehr angepasst wurde. Wenn die Firma gänzlich zahlungsunfähig ist, springt der Staat als Garant für das „Superprivileg“ ein. Diese Garantie muss natürlich auch dementsprechend erhöht werden.

Im Rahmen der Maßnahmen, die dazu dienen sollen, Konkurse zu verhindern, plädiert die Arbeiterkammer auch für ein besseres Frühwarnsystem, das frühestmöglich vor Konkurs warnen kann und soll.

Erziehungsurlaub auch für Auszubildende?

In ihrem Gutachten zum Gesetzentwurf, der den Erziehungsurlaub neu regelt, weist die Arbeiterkammer darauf hin, dass der nun vorliegende Text weniger verständlich ist als derjenige, der dadurch ersetzt werden soll. Besonders die Auszubildenden werden nicht ausreichend berücksichtigt, was die Arbeiterkammer zur Frage verleitet, was denn mit dem Lehrvertrag der Lehrjungen oder Lehrlinge geschieht, die während ihrer Ausbildungszeit den Erziehungsurlaub nutzen wollen.

Beschäftigungsmaßnahmen

Anlässlich ihrer letzten Plenarversammlung begrüßte die Arbeiterkammer, dass jene Strukturen, die anhand spezieller Beschäftigungsmaßnahmen mithelfen, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, nun eine rechtliche Basis erhalten sollen und dies auch in Bezug auf ihre Finanzierung.

Bedauert wird aber, dass der jetzige Text übers Ziel hinauschießt, und sich zu sehr in die Autonomie jener Strukturen einmischt und sie durch ein Übermaß an Bürokratie sogar in Gefahr bringt. Nicht einverstanden ist die Arbeiterkammer zudem damit, dass Arbeitnehmer, die in diesen Beschäftigungsmaßnahmen arbeiten, besondere Verträge und niedrigere Löhne haben sollen. Es gilt die Gepflogenheiten des normalen Arbeitsmarktes zu respektieren, so die Arbeiterkammer.

Nicht im Sinn der Sache ist es der Arbeiterkammer nach, dass von jenen Strukturen verlangt wird, sich ab 2005 das Statut eines Handelsunternehmens zu geben. Die Dienste, die im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, könnten in der Form gar nicht vom „normalen“ Arbeitsmarkt abgedeckt werden und stellen somit, anders als vom Patronat behauptet, keinen unlauteren Wettbewerb dar.

Dieser Text so die Arbeiterkammer abschließend, ist nicht unbedingt ein Fortschritt.

Mehr Datenschutz

Was den Gesetzentwurf zum spezifischen Schutz des Bürgers im Rahmen der Verarbeitung von persönlichen Daten in der elektronisch gesteuerten Kommunikation angeht, verweist die Arbeiterkammer auf ihr ablehnendes Gutachten zur allgemeinen Problematik des Datenschutzes von November 2001. Damals bemängelte die Arbeiterkammer das Fehlen von Transparenz in der Sache und sie wies auf die Gefahr hin, dass fundamentale Rechte des Bürgers Schaden nehmen können, weil es an ausreichenden Garantien fehle.

Mitgeteilt von der Arbeiterkammer
Luxemburg, 27. November 2003

Syndicat Bois, Caoutchouc, Céramique, Chimie, Ciment, Papier, Plastique, Textile et Verre

VILLEROY ET BOCH

Casse sociale !

Le lundi 17 novembre 2003 risque de rester gravé à tout jamais comme une journée noire dans la mémoire des travailleurs de Villeroy et Boch. En effet, ce jour, lors d'une réunion extraordinaire du comité mixte, du comité d'entreprise européen et de la délégation syndicale, la direction a fait part de son souhait de procéder à une restructuration de l'entreprise par le biais d'un licenciement collectif.

195 personnes, toutes exclusivement sous statut ouvrier, sont concernées par cette mesure. Divers arguments ont été avancés par la direction pour justifier sa décision: baisse des ventes en Europe, concurrence de plus en plus forte des pays asiatiques, introduction de nouvelles technologies dans les processus de production, etc... Tous ces arguments ont été présentés comme devant mener inéluctablement vers ce qui semble être une nouvelle religion: améliorer la productivité de l'entreprise via la robotisation et en diminuant la masse salariale. Et en passant: continuer à garantir de substantiels bénéfices aux dirigeants de la multinationale.

Dès la réunion du comité mixte, nous avons été les premiers à réagir en rappelant à la direction qu'au-delà des missions qui nous sont imparties par la législation (négocier en vue de diminuer les licenciements prévus, pourvoir à un éventuel reclassement interne ou externe, négocier des mesures d'accompagnement, etc...) nous devons également avoir une discussion de fonds sur l'avenir de l'entreprise et l'organisation du travail.

Nous faisons également remarquer que la responsabilité sociale de l'entreprise ne s'arrête pas avec une décision prise dans un conseil d'administration. La responsabilité sociale de l'entreprise va

au-delà du simple respect de la législation en cas licenciement collectif. Le législateur devrait rapidement prendre des mesures, via une législation progressive, permettant de mieux définir cette notion de responsabilité sociale et le cas échéant prévoir des amendes pour des entreprises contrevenant aux prescriptions. Il est en effet, difficilement concevable qu'une entreprise ayant connu une bonne situation financière, puisse quasiment du jour au lendemain décider de se séparer d'autant de personnes, sans devoir rendre le moindre compte à quiconque.

Nous avons également attiré l'attention de la direction sur le fait qu'il était primordial que dans les discussions concernant le plan social, il fallait impérativement briser des tabous et notamment parler réduction du temps de travail. Jusqu'à ce jour, nous sommes les seuls à en parler et à revendiquer cette discussion.

Les vraies négociations sur le licenciement collectif vont débuter le 3 décembre. Avec l'ensemble de nos délégués, nous préparons ces négociations afin de trouver des solutions socialement acceptables. Il est évident qu'à un moment ou l'autre nous interpellons diverses instances nationales en vue de solliciter leur coopération dans la recherche de ces solutions. Il est tout aussi évident qu'au long des négociations nous allons constamment assurer la communication avec le personnel de l'entreprise et le cas échéant prévoir la mobilisation du personnel afin de nous faire entendre.



Syndicat Transformation sur Métaux et Garages

PECHINEY EUROFOIL

Les représentants OGB♦L rencontrent M. Henri Grethen, Ministre de l'Economie

Dernièrement une délégation de l'OGB♦L de la société Pechiney Eurofoil a rencontré Monsieur Henri Grethen, Ministre de l'Economie, pour attirer son attention sur la situation plus que délicate des salariés de la société Pechiney Eurofoil située à Dudelange occupant actuellement 304 salariés. La situation est devenue très précaire suite au projet d'OPA lancé par ALCAN envers le groupe Pechiney et aux différents accords donnés par les instances européennes et américaines.

En effet, d'après les obligations émises par les autorités de la concurrence à ALCAN, celle-ci devrait se séparer, soit des entreprises en Allemagne (Norf-Göttingen), soit des sites en France (Rugles, Neuf-Brisach avec une option pour Annecy). Si le site de Dudelange n'était pas concerné au départ, le PDG du groupe Pechiney tente actuellement de pousser les dirigeants du groupe ALCAN à se séparer de l'usine de Dudelange pour ne pas pénaliser le site de Rugles (382 salariés) situé sur le territoire français.

Le délai imposé pour se séparer, soit des sites en Allemagne ou en France est de 6 mois, suivi d'un délai de 6 mois pour la vente.

Dans ce contexte, le personnel et les représentants de l'OGB♦L, ouvriers et employés, craignent une éventuelle suppression de l'emploi des salariés de Dudelange.

Le Ministre de l'Economie se disant stupéfait qu'il n'avait pas encore été informé par les instances européennes sur ces transactions, a attentivement écouté la délégation OGB♦L et a confirmé de prendre ses responsabilités afin de garantir le maintien des emplois et de défendre au mieux les intérêts des salariés du site luxembourgeois. Il a par ailleurs confirmé son intention de



ON A GAGNÉ !

SOMMAIRE

Caisses de maladie V

Chambres professionnelles X

Délégations du personnel XVIII

DOSSIER ELECTIONS SOCIALES 2003 DOSSIER SOZIALWAHLEN 2003

Résultat global obtenu par tous les syndicats professionnel de l'OGB♦L

Entreprise	Num.	Entr.	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
Transformation sur métaux, Garages	01	50	162	179	57	79	116	122	28	43	40	46	15	23	1	1	0	0	5	10	13	13	
Services Publics	02	48	110	117	1	2	75	81	1	2	20	24	0	0	2	0	0	0	11	12	0	0	
Transports	03	58	87	180	40	58	54	120	12	18	12	22	10	20	0	2	3	3	17	36	10	15	
Commerce	04	50	63	68	105	132	28	44	38	66	20	9	21	34	0	1	0	0	12	14	46	32	
Banques, assurances et fiduciaires	10	63	1	0	177	294	0	0	69	108	0	0	4	20	0	0	55	111	0	0	26	55	
Bâtiment, artisanat, constructions métalliques	20	122	225	356	17	45	173	218	10	22	28	48	3	5	1	0	0	0	27	84	4	18	
Services privés de nettoyage	21	12	53	77	3	4	45	47	1	1	2	17	0	1	0	0	0	0	6	9	2	1	
Services publics hygiène, environnement	22	5	13	16	4	2	4	6	1	2	3	8	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	
Chimie, caoutchouc, textiles, bois, verre	30	30	119	143	80	87	89	107	24	40	26	27	23	28	4	3	12	11	0	6	20	8	
Services privés et énergie	40	48	37	38	72	135	22	30	44	61	11	6	21	32	0	0	1	3	3	2	11	39	
Imprimeries et médias	50	16	5	8	20	45	3	8	13	26	0	0	4	8	0	0	0	0	0	0	5	11	
Education et sciences	60	30	15	19	29	61	11	17	23	49	1	0	6	7	0	0	0	0	2	2	3	5	
Santé et services sociaux	70	47	73	97	124	202	53	76	90	164	19	14	24	30	0	4	3	1	5	3	4	7	
Alimentation et hôtellerie	80	30	46	77	19	27	27	42	12	14	10	21	3	8	0	0	0	0	11	10	4	2	
Sidérurgie	90	7	59	55	39	38	38	42	15	14	10	7	24	24	11	6	0	0	0	0	0	0	
RESULTAT GLOBAL			616	1068	1430	787	1211	738	960	381	630	202	249	158	240	19	17	74	129	99	190	148	206

(Source : OGB♦L)

Hervorragendes Wahlresultat für den OGB♦L

Wahljahr	Arbeiter	Angestellte	Total
10.11.1993	635	310	945
11.11.1998	840	435	1.275
12.11.2003	960	630	1.590
	+14,29%	+44,83%	+24,71%

Die oben angeführten Ergebnisse (1. Dezember) beweisen, dass der OGB♦L erneut mit Abstand in allen Bereichen die absolute Nr. 1 ist und dies sowohl bei den Arbeitern als auch bei den Privatbeamten.

Dies gilt insbesondere für den **Industriebereich** (Stahl-, Metall- und Chemiebetriebe), wo der OGB♦L seine dominante Position im Arbeiterbereich bestätigen konnte und seine Vertretung bei den Privatbeamten ausbauen konnte. Auch bei den Arbeitern des Öffentlichen Dienstes wurde die Majorität des OGB♦L bestärkt.

Im Bereich des **Strassentransports** erreicht der OGB♦L genauso eine komfortable Majorität, wie im Sektor der **Privaten Reinigungsdienste**, wo er bei dem größten Arbeitgeber, PEDUS, alle Mandate für sich beanspruchen kann.

Bei den **Sicherheitsfirmen** gelang es dem OGB♦L in diesem Jahr seine Präsenz auf weitere Betriebe auszudehnen, im Group 4 Falck behält der OGB♦L weiterhin die Majorität.

Im Bereich der **Medien** ist das gute Resultat des OGB♦L beim Radiosender RTL 92,5 zu unterstreichen, sowie der Einzug in die Personaldelegation der SES.

Traditionsgemäß stark ist die Vertretung des OGB♦L im Bereich des **Baus** und des **Bauhandwerks**, wo er mit Abstand die am besten gewählte Gewerkschaft ist und erneut ca. 72% der Mandate stellt.

Im **Gesundheits** (82%)- und **Sozialsektor** (75%) wurde die Überlegenheit des OGB♦L weiter ausgebaut und beläuft sich nun auf über zwei Drittel der gewählten Personalvertreter.

Besonders hervor zu streichen ist aber das Resultat im **Handel**, wo der OGB♦L dieses Mal ganz klar als Nummer 1 hervorging und im Großbetrieb CACTUS nun die absolute Mehrheit bei den Arbeitern und den Angestellten stellt.

Hohe Zugewinne konnte der OGB♦L im **Banksektor** verzeichnen, insbesondere bei den vier größten Arbeitgebern des Sektors (BGL, Dexia-BIL, KBL und Clearstream), wo der OGB♦L auf 26 Mandate kommt gegenüber 25 für die ALEBA. Diese verliert übrigens die Majorität bei der BGL und bei der Dexia.

Der OGB♦L möchte sich an dieser Stelle bei all seinen Mitgliedern, seinen Kandidaten und Kandidatinnen, den Militanten und Militantinnen in den Betrieben, allen Wählern und Wählerinnen für das in ihn gesetzte Vertrauen bedanken und wird es nicht enttäuschen.

Ein spezieller Dank auch an die Medien, die mit ihrer fairen Berichterstattung sowohl den Wahlkampf als auch den Wahlabend optimal begleiteten.



Sozialwahlen 2003

Ein Erfolg, der verpflichtet!

Am 5. Januar 1979 wurde der OGB♦L offiziell gegründet! 1978 wurden intensive Verhandlungen geführt - zeitweise mit der Beteiligung aller Gewerkschaften und Organisationen - mit dem Ziel die Einheitsgewerkschaft zu gründen. Dies mißlang, einerseits durch gezielte, politische Störmanöver, andererseits durch die Tatsache, dass korporatistische Elemente keinesfalls bereit waren, Arbeiter, Privatbeamten und Bedienstete des Öffentlichen Dienstes in einer Organisation zusammen zu führen.

Die Gründung des OGB♦L war dennoch ein Erfolg, weil zumindest das Prinzip der Einheitsgewerkschaft sich durchsetzen konnte. Nur einige Jahre später passten LCGB und NGL auch ihre Statuten der Organisationsform des OGB♦L an, blieben aber immer nur eine Kopie. Die Vertretung aller Arbeitnehmer in einer Organisation ist längst keine Utopie mehr, sondern eine Notwendigkeit und wird immer mehr zur Realität. So wurde in der letzten Tripartite-Runde offiziell über die Fusion der Krankenkassen im Privatsektor nachgedacht, über einheitliche Regeln für Arbeiter und Angestellte bei Krankmeldung, über das einheitliche Statut.

Die ersten Sozialwahlen nach der Gründung des OGB♦L im Jahr 1979 sollten ein Test sein und brachten viel versprechende Resultate hervor, auch weil alle anderen Gewerkschaften den OGB♦L zum Feindbild machten. Ab den 1984er Sozialwahlen ging es stetig bergauf. Der OGB♦L hatte sich definitiv durchgesetzt, was auch durch die permanent steigenden Mitgliederzahlen bestätigt wurde.

Die Traumergebnisse von 1998 konnten 2003 noch übertroffen werden: sowohl was die Zahl an Kandidatinnen und Kandidaten betrifft, als auch die eigentlichen Resultate.

Der OGB♦L ist die unangefochtene Nummer 1. unter den Gewerkschaften, bei den Aktiven und den Pensionierten, bei den Arbeitern und den Privatbeamten. Es ist der Erfolg einer Idee, einer Massenorganisation mit fast 56.000 Mitgliedern, die zu mobilisieren vermag und die permanent und konsequent, klare Signale zu Fragen, welche die Arbeitnehmer betreffen, gibt.

Der Erfolg ist jedoch nicht gratis, er muss permanent neu erarbeitet werden. Er ist das Resultat des Einsatzes Tausender Militantinnen und Militanten auf allen Ebenen der Organisation. Erfolg verpflichtet! Das wissen alle, die in unserer großen Organisation Verantwortung tragen, auch die zum ersten Mal gewählten Mandatäre in den Betrieben oder auf nationaler Ebene.

Könnte es eigentlich ein schöneres Geschenk zum 25. Jubiläum geben, als dieser Wahlerfolg? Ein Geschenk, das wir uns selber gemacht haben, durch unsere ehrliche, faire und konsequente Gewerkschaftsarbeit auf allen Ebenen. Und so fahren wir fort!

MERCI all jenen, die diesen großen Erfolg ermöglicht haben.

John Castegnaro
Präsident

Les salariés luxembourgeois misent sur l'OGB♦L !



L'interprétation du résultat des élections sociales est des plus simples ! L'OGB♦L est le grand vainqueur des élections sociales 2003.

Avec 1.590 délégués du personnel effectifs dans les entreprises, l'OGB♦L s'impose incontestablement en syndicat numéro 1, devant le LCGB et la Fédération syndicale (FS). L'OGB♦L arrive en tête dans tous les secteurs économiques, à l'exception du secteur financier où l'Aleba a réussi à se maintenir malgré un recul marqué. Le LCGB a perdu les rares secteurs où il était prépondérant, comme celui du commerce.

Au niveau national, les élections sociales ont confirmé le résultat des élections d'entreprise. Pour ce qui est des caisses de maladie, l'OGB♦L a réussi à conforter ses majorités au sein des deux grandes caisses, la Caisse de maladie des ouvriers (CMO) et la Caisse de maladie des employés privés (CMEP). A la CMO, l'OGB♦L a engrangé 58,2 (+ 4,14 points de pourcentage) des voix et 9 sièges (+1), et à la CMEP 44,57% (+16,42 points de pourcentage) de voix et 7 sièges (+2). Le LCGB arrive loin derrière avec 35,66% (6 sièges) et 33,14% (5 sièges) respectivement. La FS n'est plus représentée à la Caisse de maladie des ouvriers et n'obtient que 3 mandats (-3) à la CMEP. L'OGB♦L a également progressé au sein des caisses de maladie d'Arcelor et, après une longue traversée du désert, a également réussi à décrocher un mandat chez les fonctionnaires publics. Il s'agit ici désormais de préparer les élections des chambres professionnelles, prévues en 2005, par une action syndicale active et cohérente. Enfin, la victoire électorale de l'OGB♦L a encore été confirmée de façon éclatante aux élections pour la Chambre de travail et la Chambre des employés privés.

Avec des résultats oscillant entre 57,27% et 71,50%, et en hausse dans tous les groupes, l'OGB♦L décroche 3 mandats supplémentaires et réalise un total de 23 mandats à la Chambre de travail. Le LCGB obtient 9 mandats (-2) et la FS perd son unique siège. A la Chambre des employés privés, l'OGB♦L gagne de nombreuses voix supplémentaires dans tous les groupes. Dans l'industrie, l'OGB♦L gagne plus de 13 points de pourcentage, plus de 3 dans la sidérurgie, plus de 10 dans le secteur financier, 16 dans le secteur du commerce et des services et plus de 20 dans le secteur Santé et Social. Au total, l'OGB♦L obtient 15 sièges (+3), le LCGB 10 (+1) et la FS 7 (-4).

Le résultat des élections sociales est clair

L'OGB♦L est de loin la première force syndicale au Luxembourg. Le LCGB a complètement raté son objectif électoral déclaré, à savoir se rapprocher de l'OGB♦L et obtenir la majorité chez les employés privés. C'est tout le contraire qui s'est produit. L'écart entre l'OGB♦L et le LCGB s'est accru. La Fédération syndicale n'a pas atteint son objectif électoral de se positionner en tant que troisième syndicat représentatif au niveau national. Vaincue aux élections, il lui faut sérieusement s'interroger sur son potentiel d'avenir.

Pour l'OGB♦L, cette victoire électorale vient entériner un mode efficace de représentation et de défense des intérêts des salariés au Luxembourg. Notre responsabilité en est toutefois d'autant plus grande et l'OGB♦L a pour mission d'assumer cette responsabilité à tous les niveaux. Plus que jamais, nous devons défendre les intérêts des salariés avec cohérence, persévérance et savoir-faire, que ce soit au sein des entreprises, lors des négociations avec le patronat ou lors des discussions avec les responsables politiques. Nous devons cependant aussi veiller à rester ouverts à l'innovation, aux nouvelles idées et aux propositions. Nous ne pouvons nous satisfaire de simplement réagir, nous devons également proposer. Force, capacité d'innovation et sens des responsabilités au sein de la société dans son ensemble, telles sont les caractéristiques de l'OGB♦L. Elles sont la base de notre capacité de négociation et de compromis.

Les 26, 27 et 28 novembre 2004 se tiendra le congrès de l'OGB♦L, qui méritera plus que jamais l'étiquette de "Parlement du travail". Il nous faut tirer les enseignements de ces élections sociales et débattre de la façon dont nous voulons organiser notre action ainsi que de la manière d'améliorer encore la défense des intérêts individuels et collectifs de nos membres. Nous devons aborder les questions qui préoccupent les travailleurs, et développer et débattre des solutions à apporter à leurs questionnements sur l'avenir. Nous devons réfléchir à notre contribution en faveur d'un dialogue dynamique et critique au sein de la société civile et, partant, en faveur du développement de notre culture démocratique. Toutefois, nous devons également tirer les nécessaires conclusions du résultat des élections politiques de juin 2004.

Les prochains mois seront également importants pour asseoir le dialogue social avec les organisations patronales. Plusieurs négociations sont actuellement en cours avec l'Union des Entreprises Luxembourgeoises (UEL). Il importe que ces négociations aboutissent. L'OGB♦L est pour le dialogue social, nous sommes prêts à négocier avec l'UEL sur toutes les questions socio-politiques essentielles relevant de nos compétences.

Les élections sociales ont une fois de plus souligné notre légitimité en la matière. Nous voulons cependant des négociations sérieuses qui débouchent sur des résultats. L'alternative à la logique de négociation est, dans le domaine socio-politique, le conflit et la pression politique. Les élections sociales ont également laissé ouverte cette alternative pour l'OGB♦L. Le congrès de l'OGB♦L dressera aussi le bilan de l'évolution et de la qualité du dialogue social national.

Jean-Claude Reding
Secrétaire général

Caisses de Maladie

CMO	Caisse de Maladie des Ouvriers			CMOA	Caisse de Maladie des Ouvriers de l'Arbed		
15 membres effectifs et 15 suppléants à élire				15 membres effectifs et 15 suppléants à élire			
Electeurs :	143.302			Electeurs :	13.855		
Votants :	51.632 (36,03%)			Votants :	9.340 (67,41%)		
Bulletins valables :	44.655 (31,16%)			Bulletins valables :	8.836 (63,77%)		
OGB•L	735.302	58,21%	9 sièges	OGB•L	161.107	-	10 sièges
LCGB	450.502	35,66%	6 sièges	LCGB	71.748	-	4 sièges
Féd. Syndicale	77.368	6,13%	0 siège	Féd. Syndicale	20.828	-	1 siège

CMEP	Caisse de Maladie des Employés Privés			CMEA	Caisse de Maladie des Employés de l'Arbed		
15 membres effectifs et 15 suppléants à élire				15 membres effectifs et 15 suppléants à élire			
Electeurs :	141.646			Electeurs :	7.042		
Votants :	52.468 (37,04%)			Votants :	5.000 (71,00%)		
Bulletins valables :	50.883 (35,92%)			Bulletins valables :	4.842 (68,76%)		
OGB•L	545.014	44,83%	7 sièges	OGB•L	46.026	-	5 sièges
LCGB	399.669	32,87%	5 sièges	LCGB	79.707	-	10 sièges
Féd. Syndicale	271.066	22,30%	3 sièges	Féd. Syndicale	16.407	-	0 siège

CMFEP	Caisse de Maladie des Fonctionnaires et Employés Publics		
15 membres effectifs et 15 suppléants à élire			
Electeurs :	29.253		
Votants :	21.417 (73,21%)		
Bulletins valables :	20.844 (71,25%)		
OGB•L	51.574	8,49%	1 siège
CGFP	442.732	72,91%	11 sièges
Féduse	112.948	18,60%	3 sièges





CONTER
Jeanot



HUBSCH
Fernand



PASQUALONI
Nando



KUNNERT
Léon



WEBER
Victor



MAJERUS
Roger



PUTZ
Marcel



VIBI
Lucien



TRENTECUISSÉ
Jean-Claude



KINTZELÉ
Emile

15 membres effectifs et 15 suppléants à élire

Electeurs : **13.855**
 Votants : **9.340** (67,41%)
 Bulletins valables : **8.836** (63,77%)

	2003			1998	
OGB•L	161.107	-	10 sièges	60,12%	10 sièges
LCGB	71.748	-	4 sièges	27,98 %	4 sièges
Féd. Syndicale	20.828	-	1 siège	11,90%	1 (NGL)

Délégués suppléants de l'OGB•L

FLAMMANG Paul
BUCHLER Paul
BONMARIAGE Yvon
DADARIO Michel
NOWACKI Jean-Pierre
LASCHETTE Jos
JACOBY Christian
ECKEL Alain
GIACOBAZZI Roland
GHERARDI Guy

Caisse de Maladie des Employés Privés

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



DREWS
Armand



SPAUTZ
Vera



THOMAS
Marianne



LOSCHETTER
Viviane



NIELES
Danièle



**SANNIPOLI-
MEHLING**
Marie-Thérèse



PAULUS
Yvette

15 membres effectifs et 15 suppléants à élire

Electeurs : **141.646**
Votants : **52.468** (37,04%)
Bulletins valables : **50.883** (35,92%)

	2003			1998	
OGB♦L	545.014	44,83%	7 sièges	28,15%	5 sièges
LCGB	399.669	32,874%	5 sièges	21,75%	4 sièges
Féd. Syndicale	271.066	22,296%	3 sièges	14,82%	3 (Confep)
				17,06%	3 (ALEBA)
				7,45%	0 (FEP-FIT)
				6,93%	0 (UEP)
				3,83%	0 (NGL)

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

GALES Fernand
CLAUSE Nicole
STEINHAUSER Denise
JEMMING Marcelle
REDING Jean-Claude
LEBLOND-REUTER Marie-Jeanne
BECKER Paul

CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP · CMEP

Caisse de Maladie des Employés de l'Arbed

Délégués effectifs de l'OGB•L



ZANON
Angelo



SCHOTT
Fernand



HOFFMANN
René



BEREND
Roger



FUSULIER
Lucien

15 membres effectifs et 15 suppléants à élire

Electeurs : **7.042**
Votants : **5.000** (71,00%)
Bulletins valables : **4.842** (68,76%)

	2003			1998	
OGB•L	46.026	-	5 sièges	25,44%	4 sièges
LCGB	79.707	-	10 sièges	46,90%	8 sièges
Féd. Syndicale	16.407	-	0 siège	4,27%	0 (NGL)
				23,39%	3 (SNEP-R)

Délégués suppléants de l'OGB•L

BLAU Marcel
KELSEN Josiane
POOS Pierre
ROTA Emile
KASS John

Caisse de Maladie des Fonctionnaires et Employés Publics

Déléguée effective de l'OGB•L



ADAM
Monique

Déléguée suppléante de l'OGB•L

KABER Danièle

15 membres effectifs et 15 suppléants à élire

Electeurs : **29.253**
Votants : **21.417** (73,21%)
Bulletins valables : **20.844** (71,25%)

	2003			1998	
OGB•L	51.574	8,49%	1 siège	6,71%	0 siège
CGFP	442.732	72,91%	11 sièges	70,44%	12 sièges
Féduse	112.948	18,60%	3 sièges	17,56%	3 sièges
				5,27%	0 (FSFL)

Groupe 1	Sidérurgie	Groupe 4	Industrie de produits alimentaires, boissons et tabac, restauration et hébergement, commerce de gros et de détail
5 membres effectifs et 5 suppléants à élire		5 membres effectifs et 5 suppléants à élire	
Electeurs :	3.051	Electeurs :	30.211
Votants :	2.026 (66,40%)	Bulletins nuls :	391
Bulletins valables :	1.926 (63,12%)	Votants :	7.190 (23,80%)
		Bulletins blancs :	446
		Bulletins valables :	6.337 (20,98%)
		Envel. sans bul. :	16
OGB+L	12.719	70,78%	4 sièges
LCGB	3.112	17,32%	1 siège
Féd. Syndicale	2.139	11,90%	0 siège

Groupe 2	Autres industries et réparation de biens de consommation	Groupe 5	Transports privés, banques et assurances, autres services
6 membres effectifs et 6 suppléants à élire		5 membres effectifs et 5 suppléants à élire	
Electeurs :	17.709	Electeurs :	30.895
Votants :	5.556 (31,37%)	Bulletins nuls :	451
Bulletins valables :	5.179 (29,25%)	Votants :	7.366 (23,84%)
		Bulletins blancs :	271
		Bulletins valables :	6.628 (21,45%)
		Envel. sans bul. :	16
OGB+L	34.672	60,15%	4 sièges
LCGB	20.072	34,82%	2 sièges
Féd. Syndicale	2.899	5,03%	0 siège
OGB+L	38.772	61,15%	3 sièges
LCGB	20.783	32,78%	2 sièges
Féd. Syndicale	3.850	6,07%	0 siège

Groupe 3	Bâtiment (incl. parachèvement)	Groupe 6	Secteur public et services publics
6 membres effectifs et 6 suppléants à élire		5 membres effectifs et 5 suppléants à élire	
Electeurs :	25.008	Electeurs :	13.156
Votants :	6.101 (24,40%)	Bulletins nuls :	174
Bulletins valables :	5.179 (20,71%)	Votants :	6.404 (23,80%)
		Bulletins blancs :	298
		Bulletins valables :	5.930 (20,98%)
		Envel. sans bul. :	2
OGB+L	55.583	71,50%	4 sièges
LCGB	15.271	24,49%	1 siège
Féd. Syndicale	2.502	4,01%	0 siège
OGB+L	32.944	57,28%	3 sièges
LCGB	20.666	35,93%	2 sièges
Féd. Syndicale	3.139	6,79%	0 siège

Chambre de travail - Groupe 1

Délégués effectifs de l'OGB♦L



PASQUALONI
Fernand dit
Nando



TRENTECUISSÉ
Jean-Claude



VIBI
Lucien



NOWACKI
Jean-Pierre

5 membres effectifs et 5 suppléants à élire

Electeurs : **3.051**
 votants : **2.026** (66,40%) Bulletins nuls : **54**
 Bulletins valables : **1.926** (63,12%) Bulletins blancs : **71**

OGB♦L	12.719	70,78%	4 sièges
LCGB	3.112	17,32%	1 siège
Féd. Syndicale	2.139	11,90%	0 siège

Délégués suppléants de l'OGB♦L

DADARIO Michel
KINTZELÉ Emile
ANDREAZZA Angelo
ROSSELJONG Victor

Chambre de travail - Groupe 2

Délégués effectifs de l'OGB♦L



CHEVIGNÉ
Daniel



DELLERÉ
Jean-Claude



LAMBERT
Eric



BARROSO
VILAS BOAS
Horacio

6 membres effectifs et 6 suppléants à élire

Electeurs : **17.709**
 votants : **5.556** (31,37%) Bulletins nuls : **205**
 Bulletins valables : **5.179** (29,25%) Bulletins blancs : **157**

OGB♦L	34.672	60,15%	4 sièges
LCGB	20.072	34,82%	2 sièges
Féd. Syndicale	2.899	5,03%	0 siège

Délégués suppléants de l'OGB♦L

KOLLER Laura
CLEMENT Fernand
FLICK Philippe
LANGINI Paul

SIDÉRURGIE

AUTRES INDUSTRIES ET RÉPARATION DE BIENS DE CONSOMMATION

Chambre de travail - Groupe 3

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



DA SILVA BENTO
Manuel



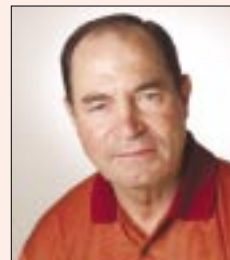
**DA CONCEICAO
AZEVEDO**
Carlos Manuel



**MARQUES
DE PAIVA**
Americo



**DE SOUSA
FERREIRA**
Joaquim



SERRANO ROBALO
Joaquim

6 membres effectifs et 6 suppléants à élire

Electeurs : **25.008** Bulletins nuls : **457**
 votants : **6.101 (24,40%)** Bulletins blancs : **178**
 Bulletins valables : **5.179 (20,71%)** Envel. sans bul. : **3**

OGB♦L	44.583	71,50%	5 sièges
LCGB	15.271	24,49%	1 siège
Féd. Syndicale	2.502	4,01%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

SIMOES LOPES Paulo Jorge
CONROD Claude
SCHNEIDER Albert
REICHEL Camille
REMACLE Marcel

Chambre de travail - Groupe 4

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



BIANCHINI
Colette



DIEDERICH
Pierre



EWEN
Marc



FARIA DA COSTA
Joaquim

5 membres effectifs et 5 suppléants à élire

Electeurs : **30.211** Bulletins nuls : **391**
 votants : **7.190 (23,80%)** Bulletins blancs : **446**
 Bulletins valables : **6.337 (20,98%)** Envel. sans bul. : **16**

OGB♦L	38.281	62,53%	4 sièges
LCGB	19.082	31,17%	1 siège
Féd. Syndicale	3.859	6,30%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

BRITO ALMEIDA Jorge
FONCK John
HIRSCH Johnny
HAAN Marcel

BÂTIMENT (INCL. PARACHÈVEMENT)

INDUSTRIE DE PRODUITS ALIMENTAIRES, BOISSONS ET TABAC, ...

Chambre de travail - Groupe 5

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



WINTER
Estelle



**DA SILVA
DO PACO**
José Carlos



**DE OLIVEIRA
BORGES**
Helder

5 membres effectifs et 5 suppléants à élire

Electeurs : **30.895** Bulletins nuls : **451**
 votants : **7.366** (23,84%) Bulletins blancs : **271**
 Bulletins valables : **6.628** (21,45%) Envel. sans bul. : **16**

OGB♦L	38.772	61,15%	3 sièges
LCGB	20.783	32,78%	2 sièges
Féd. Syndicale	3.850	6,07%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

WALDBILLIG Mathias dit Mett
STILLEN Emile
KREMER Henri

Chambre de travail - Groupe 6

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



BOSSI
Henri



BIOT
Edouard
dit Edy



WEYLAND
Nico

5 membres effectifs et 5 suppléants à élire

Electeurs : **13.156** Bulletins nuls : **174**
 votants : **6.404** (23,80%) Bulletins blancs : **298**
 Bulletins valables : **5.930** (20,98%) Envel. sans bul. : **2**

OGB♦L	32.944	57,28%	3 sièges
LCGB	20.666	35,93%	2 sièges
Féd. Syndicale	3.904	6,79%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

BIRDEN Jean dit Jeng
SCHOLZEN Guy
KOHNEN Jean-Paul

TRANSPORTS PRIVÉS, BANQUES ET ASSURANCES, AUTRES SERVICES

SECTEUR PUBLIC ET SERVICES PUBLICS

Chambre des employés privés

Groupe 1	Petites et moyennes entreprises	Groupe 4	Commerce et prestation de services
4 membres effectifs et 4 suppléants à élire		13 membres effectifs et 13 suppléants à élire	
Electeurs :	10.736	Electeurs :	73.196
Votants :	4.453 (41,48%)	Bulletins nuls :	132
Bulletins valables :	4.165 (38,79%)	Bulletins nuls :	784
		Bulletins valables :	19.131 (26,14%)
		Bulletins blancs :	156
		Bulletins blancs :	789
OGB•L	12.969	40,76%	2 sièges
LCGB	12.978	40,79%	2 sièges
Féd. Syndicale	5.871	18,45%	0 siège
OGB•L	242.030	51,40%	7 sièges
LCGB	160.448	34,07%	4 sièges
Féd. Syndicale	68.443	14,53%	2 sièges

Groupe 2	Sidérurgie	Groupe 5	Santé et actions sociales
3 membres effectifs et 3 suppléants à élire		4 membres effectifs et 4 suppléants à élire	
Electeurs :	2.398	Electeurs :	12.195
Votants :	1.545 (64,43%)	Bulletins nuls :	44
Bulletins valables :	1.494 (62,30%)	Bulletins nuls :	164
		Bulletins valables :	5.326 (43,67%)
		Bulletins blancs :	7
		Bulletins blancs :	142
OGB•L	2.591	31,09%	1 siège
LCGB	5.171	62,05%	2 sièges
Féd. Syndicale	572	6,86%	0 siège
OGB•L	29.075	70,71%	3 sièges
LCGB	10.054	24,45%	1 siège
Féd. Syndicale	1.988	4,84%	0 siège

Groupe 3	Banques et Assurances	Groupe 6	Chemins de fer (CFL)
8 membres effectifs et 8 suppléants à élire		6 membres effectifs et 6 suppléants à élire	
Electeurs :	25.203	Electeurs :	3.153
Votants :	9.093 (36,08%)	Bulletins nuls :	311
Bulletins valables :	8.649 (34,32%)	Bulletins nuls :	45
		Bulletins valables :	2.158 (29,25%)
		Bulletins blancs :	117
OGB•L	36.876	28,82%	2 sièges
LCGB	29.942	19,50%	1 siège
Féd. Syndicale	66.109	51,68%	5 sièges
FNCTTFEL		59,95%	4 sièges
SYPROLUX		40,04%	2 sièges

Chambre des employés privés - Groupe 1

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



PAULUS
Yvette



FETTES
Guy

4 membres effectifs et 4 suppléants à élire

Electeurs : **10.736**
 votants : **4.453** (41,48%) Bulletins nuls : **132**
 Bulletins valables : **4.165** (38,79%) Bulletins blancs : **156**

OGB♦L	12.969	40,76%	2 sièges
LCGB	12.978	40,79%	2 sièges
Féd. Syndicale	5.871	18,45%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

GILBERTZ André
SERRES Raymond

Chambre des employés privés - Groupe 2

Délégué effectif
de l'OGB♦L



ZANON
Angelo

3 membres effectifs et 3 suppléants à élire

Electeurs : **2.398**
 votants : **1.545** (64,43%) Bulletins nuls : **44**
 Bulletins valables : **1.494** (62,30%) Bulletins blancs : **7**

OGB♦L	2.591	31,09%	1 siège
LCGB	5.171	62,05%	2 sièges
Féd. Syndicale	572	6,86%	0 siège

Délégué suppléant
de l'OGB♦L

ROTA Emile

Chambre des employés privés - Groupe 3

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



DREWS
Armand



GALES
Fernand

8 membres effectifs et 8 suppléants à élire

Electeurs : **25.203**
 Votants : **9.093** (36,08%) Bulletins nuls : **311**
 Bulletins valables : **8.649** (34,32%) Bulletins blancs : **133**

OGB♦L	36.876	28,82%	2 sièges
LCGB	29.942	19,50%	1 siège
Féd. Syndicale	66.109	51,68%	5 sièges

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

ZIMMER-SCHMIT Georgette
MUNO Marc

BANQUES ET ASSURANCES

Chambre des employés privés - Groupe 4

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



SPAUTZ
Véra



NIELES
Danièle



REDING
Jean-Claude



DEMUTH
Marie-Jeanne

13 membres effectifs et 13 suppléants à élire

Electeurs : **73.196**
 Votants : **20.704** (28,29%) Bulletins nuls : **784**
 Bulletins valables : **19.131** (26,14%) Bulletins blancs : **789**

OGB♦L	242.030	51,40%	7 sièges
LCGB	160.448	34,07%	4 sièges
Féd. Syndicale	68.443	14,53%	2 sièges

COMMERCE ET PRESTATIONS DE SERVICES

Chambre des employés privés - Groupe 4 (suite)

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



SANNIPOLI
Marie-Thérèse



CORREIA
Marina



SCHULER
Annette

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

LEBLOND Marie-Jeanne
TRAUFLER Denise
FERNANDES FERREIRA Rosa-Maria
SCHILTZ Jean
FISCHER Denise
THILL Marie-Andrée
LEIFGEN Danielle

COMMERCE ET PRESTATIONS DE SERVICES

Chambre des employés privés - Groupe 5

Délégués effectifs
de l'OGB♦L



FICKINGER
Alain



THOMAS
Marianne



GOELHAUSEN
Marco

4 membres effectifs et 4 suppléants à élire

Electeurs : **12.195**
Votants : **5.632** (46,18%) Bulletins nuls : **164**
Bulletins valables : **5.326** (43,67%) Bulletins blancs : **142**

OGB♦L	29.075	70,71%	3 sièges
LCGB	10.054	24,45%	1 siège
Féd. Syndicale	1.988	4,84%	0 siège

Délégués suppléants
de l'OGB♦L

LAPLANCHE Jean-Paul
REINESCH-FABER Mady
KLEIN Sylvie

SANTÉ ET ACTIONS SOCIALES

Délégations du personnel

Syndicat Transformation sur Métaux et Garages

01

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres			
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.	
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03
A L Z Luxembourg S.A.	01	M	1	2	1	1	1	2					1	1								
Astron Buildings S.A.	02	P	6	5			3	3				3	2									
Atelier Dostert	03	M	1	1			1													1		
Autopolis	04	M	5	3	2		5	1	1											2	1	
Belaton S.A.	05	P	5	5			3	2				2	3									
Centre Poids Lourds Luxembourgeois S.A.	06	M		1			1															
Céodeux Rotarex	07	P	7	6			3	2				4	4									
Cératizit S.à.r.l.	08	P	7	9			6	8							1	1						
Cératool Sarl	09	M																				
Circuit Foil Luxembourg S.A.	10	P	6	6	4	4	4	4	1			2	2		4						3	
Cométal S.A.	11	M		2			2															
Dometic Sarl	12	P	4	4	3	3	3	3	2	1		1	1	1	2							
Duscholux S.A.	13	M	3	2	1	1	3	2	1	1												
Elth S.A.	14	P	10	10	4		10	10	2				2									
Eucosider Commercial S.A.	15	M		1		1														1	1	
Ewald Giebel Luxemburg GmbH	16	P	4	5	2	2	2	2				2	3	2	2							
Galvalange Sarl	17	P	5	4	3	4	3	3	3	3		2	1		1							
Garage Autodis S.A.	18	M	1	2			1													2		
Garage Carlo Apel Sarl	19	M	1	1		1	1	1													1	
Garage Faber Sarl	20	M		1		1			1												1	
Garage Mercedes Benz Luxemb. S.A.	21	P	4	5	4	6	3	3	1										1	2	4	5
Garage Origer Sarl	22	M		2			1													1		
Garage Paul Wengler	23	M		1		1			1			1										
Garage Renault Luxembourg S.A.	24	P	3	4		3		1	2			3	3		1							
Gottschol Alcuilux S.A.	25	P	5	4								5	4									
Grand Garage de Luxembourg	26	M	1		1				1											1		
Grand Garage Jean Muller S.à.r.l.	27	M	3	2	1	2	3	2	1	2												
Hein Sarl	28	M	3	3			3	3														
Husky S.A.	29	P	5	6	6	7	5	6	6	7												
Hydro Aluminium Clervaux S.A.	30	M	3	2		1	1		1			2	2									
I.E.E. Automotive Sarl	31	P	7	7	5	6	5	7	2	2									2		3	4
John Zink Europe S.A.	32	P	4	4		4	2	3	3			2	1		1							
Kihn S.A.	33	P	3	5	1	2	3	5	1	2												
Ludec Sarl	34	M	2	1	1	1	2	1													1	1
Moog Hydrolux	35	P	3	3		1	3	1					2		1							
Norton S.A.	36	P	4	5	2	3	2	2	1	3		2	3								1	
Para Press	37	P	5	4	1		3		1			2	4									
Paul Wurth S.A.	38	P	5	5	7	8	4	4	2	3		1	1	5	5							
Pechiney Eurofoil S.A.	39	P	5	6	4	5	5	6	3	4			1	1								
Rotarex Rapid Development	40	M	1	1		1	1		1											1		
Scania Luxembourg S.A.	41	M		1		1	1		1													
Secalt S.A.	42	P	2	3		1	2	3	1													
Sisto Armaturen S.A.	43	P	3	4			2	2				1	2									
Socom S.A.	44	P	6	7		3	6	7		3												
Soluxtrafer Sarl	45	M	2	4	1	1	2	4													1	1
Sotrasi Sarl	46	M		1			1															
Tréfil Arbed Bettembourg	47	P	7	6	3	3	5	5				2	1	3	3							
Tréfil Arbed Bissen	48	P	8	7			4	2				4	5									
Unitrans S.A.	49	M	2	3			2	3														
Valfond Mersch S.A.	50	M		3		1	2					1		1								
Totaux	50		162	179	57	79	116	122	28	43	40	46	15	23	1	1	0	0	5	10	13	13

L'OGB♦L reste le syndicat le plus fort du secteur

Après les excellents résultats des élections de 1998 dans le secteur de la transformation sur métaux, l'OGB♦L a réussi cette année à renforcer davantage sa position prédominante dans cet important secteur industriel, tout comme dans le secteur des garages. En comparaison avec les autres syndicats présents dans le secteur, l'OGB♦L totalise 170 sièges (152 dans l'industrie et 16 dans les garages, y compris 2 sièges "jeunes travailleurs")

contre 69 pour le LCGB, 1 pour la fédération syndicale et 23 pour d'autres listes, généralement des listes neutres et/ou patronales.

Cette statistique couvre la grande majorité des entreprises du secteur de l'industrie de la transformation sur métaux, ainsi que les plus grandes entreprises du secteur des garages.

Le succès de l'OGB♦L est d'autant plus significatif, si on considère le nombre d'entreprises disparues depuis les élections de 1998, entre autre EUROMOTOR (Autopolis)

Globalement nous pouvons dire que l'OGB♦L a remporté un succès clair et que sa politique tarifaire dans les entreprises a été plus que confirmée. Après les élections, le Syndicat Transformation sur Métaux et Garages de l'OGB♦L reste de loin la plus grande et la plus importante représentation salariale dans ce secteur, aussi bien en ce qui concerne la représentation des ouvriers que celle des employés. L'OGB♦L a obtenu 66% des mandats, le LCGB parvient à 26%, alors que les autres organisations syndicales restent insignifiantes.

Ils est évident que l'OGB♦L doit ce succès à l'engagement de ses délégués et de ses militants dans les entreprises que nous tenons ici à remercier. N'oublions cependant pas les électrices et électeurs que nous remercions très spécialement pour la confiance qu'ils nous ont, une fois de plus, témoignée.



Der OGB♦L bleibt auch dieses Jahr die stärkste Gewerkschaft des Sektors

Nach den ausgezeichneten Resultaten bei den Wahlen von 1998 im Bereich der metallverarbeitenden Industrie ist es dem OGB♦L dieses Jahr gelungen, in diesem wichtigem Industriesektor, genauso wie in den Werkstätten, seine vorherrschende Position noch weiter auszubauen. Im Vergleich mit den anderen Gewerkschaften im Sektor, bringt der OGB♦L 170 Mandate (152 in der Industrie und 16 in den Garagen, 2 Jugendvertreter inbegriffen) zusammen, gegenüber 69 für den LCGB, 1 für die Fédération syndicale und 23 für andere Listen, größtenteils "neutrale" und/oder Arbeitgeberlisten.

Diese Statistik deckt die große Mehrzahl der Betriebe der metallverarbeitenden Industrie ab, sowie die größten Betriebe des Garagensektors.

Der Erfolg des OGB♦L ist umso bedeutungsvoller, bedenkt man die Zahl der seit 1998 verschwundenen Betriebe, wie u.a. Euromotor (Autopolis).

Global gesehen können wir sagen, dass der OGB♦L einen klaren Erfolg zu verbuchen hat und, dass seine Tarifpolitik in den Betrieben mehr als bestätigt wurde. Nach diesen Wahlen, bleibt das Syndikat Metallverarbeitende Industrie und Garagen bei weitem die größte und einflussreichste Arbeitnehmervertretung im Sektor, sowohl betreffend die Arbeitervertretung wie auch die Angestelltenvertretung. Der OGB♦L hat 66% der Mandate erhalten, der LCGB kommt auf 26%, während andere Gewerkschaftsorganisationen unbedeutend bleiben.

Es ist offensichtlich, dass der OGB♦L seinen Erfolg seinen Personalvertreter und Militanten in den Betrieben verdankt, denen wir bei dieser Gelegenheit unser Dank aussprechen möchten. Nicht vergessen aber wollen wir die Wählerinnen und Wähler, bei welchen wir uns ganz besonders bedanken für das Vertrauen, das sie uns erneut ausgesprochen haben.

Marco Casagrande



Délégations du personnel Syndicat Services Publics

02

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres						
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.				
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03			
ASTA	01	M	2	1			1	1														1			
Centre de Logopédie	02	M	1	1			1	1																	
Centre Socio Educatif Dreibern	03	M	1	1			1	1																	
Chambre de Travail	04	M				1			1																
Commune de Bascharage	05	M	2	2			2	2																	
Commune de Bettembourg	06	M	3	3			3	3																	
Commune de Clemency	07	M	1	1			1	1																	
Commune de Diekirch	08	M	3	3				1			3	2													
Commune de Differdange	09	P	5	6			4	6			1														
Commune de Dudelange	10	P	5	5			4	5			1														
Commune de Grevenmacher	11	M	1	2			1	2																	
Commune de Hesperange	12	M	4								4														
Commune de Junglinster	13	M		1								1													
Commune de Kayl	14	M	2	3			2	3																	
Commune de Kehlen	15	M	1	1							1	1													
Commune de Luxembourg	16	P	13	14			2	1			4	4									7	9			
Commune de Mamer	17	M	2	2			2	2																	
Commune de Mertert	18	M	2	2			2	1				1													
Commune de Niederanven	19	M																							
Commune de Pétange	20	P	5	5			5	3				2													
Commune de Remich	21	M		2				1				1													
Commune de Roeser	22	M	2	2			2	2																	
Commune de Rumelange	23	M	2	2			2	2																	
Commune de Sanem	24	M	4	5			4	5																	
Commune de Schiffange	25	M	2	3			2	1				2													
Commune de Steinfort	26	M	2	2			2	2																	
Commune de Strassen	27	M	2	2							2	2													
Commune de Wiltz	28	M	2	2			2	1																1	
Commune d'Esch-Alzette	29	P	7	8			5	4			1	2									1	2			
Etat Major de l'Armée	30	M		2				2																	
Fonds de Logement	31	M	1		1	1	1		1	1															
Lux Development S.A.	32	M																							
Lycée du Nord Wiltz	33	M		2				2																	
Lycée Hubert Clement Esch	34	M	1				1																		
Lycée Technique Ettelbruck	35	M	1	1			1	1																	
Lycée Technique Hôtelier A.H.	36	M		1				1																	
Lycée Technique Lallange	37	M	2												2										
Lycée Technique Mathias Adam	38	M		1				1																	
Lycée Technique Michel Rodange	39	M	1	1			1	1																	
Lycée Technique Nic Biever	40	M	1	1			1	1																	
Ministère Educ. Nat. Cantines Scolaires	41	M	3	4			3	4																	
Office des Assurances sociales	42	M		2																		2			
Ponts & Chaussées	43	P	10	10			7	7			3	3													
S.E.B.E.S.	44	M	1	1			1					1													
S.I.C.A. Centre de Recyclage	45	M		1				1																	
S.I.D.E.C.	46	M		2								2													
Servior	47	P	10	8			8	8																	
Syndicat des Eaux du Sud	48	M	1	1			1	1																	
Totaux	48		110	117	1	2	75	81	1	2	20	24	0	0	2	0	0	0	0	11	12	0	0	0	0

OGB♦L behauptet sich im Öffentlichen Dienst

Der OGB♦L bleibt auch nach dem 12. November die klar führende Gewerkschaft im öffentlichen Dienst. In den kommenden Tagen und Wochen muss zwar noch eine detaillierte Analyse aller Wahlergebnisse durchgeführt werden, jedoch können wir bereits jetzt mit Genugtuung feststellen, dass unsere Resultate durch die Bank in allen staatlichen, als auch kommunalen Verwaltungen, mehr als zufriedenstellend sind.

In den zwei größten Staatsbetrieben, nämlich der Straßenbauverwaltung und SERVIOR, haben wir unser Wahlziel deutlich erreicht. So können wir unsere Stellung bei "Ponts & Chaussées" behaupten und bleiben mit 7 von 10 Sitzen die stärkste Gewerkschaft. Der LCGB hat sein Ziel, deutlich stärker zu werden, ganz klar verfehlt. Im Arbeiterausschuss von SERVIOR, dem größten Leistungsanbieter im Pflegebereich, stellt der OGB♦L alleine den Ausschuss und die acht zu wählenden Mandate. Als einzige Vertretung in den Delegationen der Armee, der Schulrestaurants, sowie in einem Großteil der post-primären Schulgebäude kann der OGB♦L auch weiterhin für einen starken öffentlichen Dienst



eintreten und sich engagiert gegen jede Form von Privatisierungen und Auslagerungen einsetzen.

Im kommunalen Sektor konnte der OGB♦L, hauptsächlich in den großen Südgemeinden, seine Präsenz ausbauen, nicht zuletzt durch den Zugewinn der Mandate in den Gemeinden Differdingen, Düdelingen, Kayl und Sassenheim. Leider gelang es uns nicht zu verhindern, dass der LCGB fortan in der Gemeinde Petingen vertreten sein wird, was auf ein massives Einwirken der Politik zurückzuführen ist. Noch trauriger ist die Tatsache, dass in der Verwaltung der zweitgrößten Stadt unseres Landes, der Gemeinde Esch/Alzette, die korporatistische Beamten-gewerkschaft FGFC, einen zweiten Sitz hinzugewinnen konnte. Neben unserem traditionellen Engagement für eine stetige Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, wird eine der Hauptherausforderungen der kommenden Jahre, darin bestehen, diese Entwicklung zu stoppen und die Fortschritte der FGFC aus niederen Beweggründen bei den Arbeitern auszu-brem-sen.

Das gleiche gilt für die Hauptstadt, wo es nicht zuletzt auf den unverhohlenen Schmusekurs des LCGB zurückzuführen ist, dass die so genannten « Neutralen », der DP-Ableger NVGL, zwei zusätzliche Sitze hinzu gewonnen haben.

Durchaus positiv sind hingegen die Sitzgewinne bei den Gemeinden Diekirch und Remich sowie beim interkommunalen Recyclingsyndikat SICA in Kehlen, wo der OGB♦L in den kommenden Jahren erstmals sein Wörtchen mitzureden hat.

Zusammenfassend können wir nur feststellen, dass der OGB♦L, auch im öffentlichen Dienst ganz klar als Gewinner dieser Wahlen hervorgeht und, dass wir die uns vom Wähler übertragene Verantwortung mit allem Ernst und dem nötigen Engagement angehen werden.

Tom Jungen



Délégations du personnel Syndicat Transport

03

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB•L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres			
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.	
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03
A.T.S. Cranes S.A.	01	M																				
Airrest	02	M		3								3										
Allied Arthur Pierre S.A.	03	M		1																1		
Arling Transports Luxembourg Sàrl	04	M		3			1													2		
Autobus Stephany	05	M	1	1		1	1															
Autocars Frisch Rambrouch	06	M	3	3								2			1				3			
Benelux Taxis	07	M		2			2															
Bollig Voyages Sàrl	08	M	3	2	1	1	1					3		1						2		
Cargolux S.A.	09	P	5	5	10	13	5	5	6	3			4	10								
Colux Taxi	10	M	2	2	1		3	2														
Container Logistics Bettembourg	11	M		1		1	1			1												
D.H.L. Van Gend & Loos	12	M		2		1	2			1												
Daulux	13	M	1	2								1								2		
Elsen Transports	14	P	4	4	2	2	3	4	2	2		1										
Heiderscheid Triny	15	M	1	5			5												1			
Hein Transports	16	M	3	5	1	2	3	5	1	2												
Helmingier	17	M	1	2			2												1			
Intralux Transports	18	P	3	5	1	1	3	5											1			1
Kurt Beier Luxembourg Sàrl	19	M		1			1															
L.I.F.T. II Bascharage	20	M	4	4			4	4														
Laubach Robert et Fils	21	M	3	4	1	2	1	2		1									2	2	1	1
Lemco S.A.	22	M		2			1													1		
Lentz Express S.A.	23	M		2			1													1		
Lentz Logistics S.A.	24	P	5	5	1		2	5	1										3			
Lorang J.P.	25	M	3	3	1	1	3	1						1						2		
Luxair S.A.	26	P	10	14	11	15	9	7	2	5		1	7	6	7			3	3			
Michel Greco S.A.	27	M		3			2						1									
Nippon Express	28	M	1	1	1	1	1												1		1	
Offergeld Logistic Luxembourg	29	M	1	4	1		4												1		1	
Panalpina Luxembourg	30	M				6																6
Pesa Transports Sàrl	31	M		4			4															
Rudolph Cargo Sàrl	32	M		1		1	1															
S.M.T.L. Sàrl	33	M		3																3		
Savam Lux S.A.	34	M		5			5															
Scancargo S.A.	35	M		2		1														2		1
Sotrai Sàrl	36	M		1																1		
Speralux	37	M	3	5	1	2	2	5		2									1		1	
T.S.G. Sàrl	38	P	5	4		1	5	4		1												
Thiel Eurologistics	39	P				3																3
TNT Express Worldwide	40	M	1	2			1	2														
Trans Americo Sàrl	41	M		2																2		
Transalliance Luxembourg S.A.	42	M		6																6		
Transco S.A.	43	M	2	3	1	1	1	2				1	1		1						1	
Transport Louis Kiefer	44	M	1	3			1	3														
Transport Wallenborn Paul	45	M	2	4	1														2	4	1	
Transports Weis S.A.	46	M		6			6															
Transports Welter Arthur	47	M	3	6			2	6													1	
Trasolux	48	M		3	2															3	2	
Voyages Demy Cars	49	M	3	5	1		3	5														
Voyages Ecker	50	M	2	2	1	1		1					1									1
Voyages Emile Weber	51	P	6	6			4					5	2						1			
Voyages Simon	52	M	4	4		1							4									1
Voyages Unsen	53	M		2									1			1						
Voyages Vandivinit Sàrl	54	M		2				1												1		
Voyages Wagener	55	M	1	2	1		1	2													1	
Winlux S.A.	56	M		1				1														
Ziegler Luxembourg S.A.	57	M		1		1														1		1
Zurrel Cargo	58	M		4				4														
Totaux	58		87	180	40	58	54	120	12	18	12	22	10	20	0	2	3	3	17	36	10	15

OGB♦L reste le numéro 1 dans le transport routier

Lors des élections pour la désignation des délégations du personnel du 12 novembre dernier, l'OGB♦L a pu maintenir voire développer sa position de "leader".

Dans le secteur du **transport professionnel de marchandises par route**, l'OGB♦L a obtenu 71% de tous les mandats à donner – contre 5% pour le LCGB – et reste le numéro 1. Dans plusieurs entreprises, l'OGB♦L a obtenu l'ensemble des mandats à voter, c'est-à-dire : DHL/Van Gend & Loos (3), Elsen Transports (6), Transports Heiderscheid (5), Groupe Hein (7), Transports Helminger (2), Kurt Beier (1), L.I.F.T. II (4), Lentz Logistics (5), Offergeld Logistic (4), Pesa Transporte (3), Rudolph Cargo (2), Savam Lux/Norbert Dentressangle (5), Sperlux (7), TSG (5), TNT Express (2), Transports Louis Kiefer/Hessers (3), Transports Weis (6), Transports Arthur Welter (6), Winlux (1) et Zurel Cargo (4).

Dans le secteur des **entreprises d'autobus privées**, l'OGB♦L a pu améliorer sensiblement sa position. Dans une des entreprises dominantes sur le marché, à savoir Voyages Emile Weber, l'OGB♦L a obtenu 4 sièges, le LCGB – avant en majorité – n'a obtenu que 2 sièges. L'OGB♦L a obtenu tous les mandats auprès de Voyages Demy Cars (5) et Voyages Wagener (2). Le LCGB a perdu sa majorité absolue dans le secteur des entreprises d'autobus privées.

Dans le secteur du **transport combiné rail-route** et dans le secteur des **taxis**, l'OGB♦L a obtenu tous les mandats, c'est-à-dire 2 mandats auprès de la filiale des Chemins de fer luxembourgeois, Container Logistics Bettembourg et les 4 mandats auprès des entreprises de taxis Colux et Benelux Taxis.

Transport aérien divisé

Auprès de Cargolux, le personnel semble être divisé en deux groupes. Chez les employés, l'OGB♦L a perdu 3 sièges pour en obtenir 3. Le LCGB a obtenu la majorité. Or, tous les délégués élus sur la liste LCGB font partie du personnel navigant, de sorte qu'au sein de la nouvelle délégation, le personnel au sol qui représente la majorité des salariés, est sous-représenté. Chez les ouvriers, par contre, tous les 5 mandats à donner ont été obtenus par l'OGB♦L.

Un très bon score a été réalisé auprès des employés de Luxair où l'OGB♦L a gagné 3 sièges pour en avoir 5 au total. Le LCGB a perdu sa majorité absolue. Pour la première fois, l'OGB♦L a présenté des candidats du personnel navigant sur sa liste. Une collègue du personnel de cabine a été élue.

Dans la nouvelle délégation des ouvriers, les postes seront partagés : 7 sièges pour l'OGB♦L, 7 sièges pour le LCGB. L'OGB♦L y a perdu 2 mandats.

OGB♦L bleibt Nummer 1 im Straßentransport

Anlässlich der Personalauswahlwahlen vom 12. November konnte der OGB♦L seine "Leader"-Position behaupten, ja sogar ausbauen.

Im **gewerblichen Straßengüterverkehr** bleibt der OGB♦L mit 71 Prozent der Mandate – gegenüber 5 Prozent für den LCGB – die absolute Nummer 1. Der OGB♦L ist in mehr als 30 Betrieben (LCGB: 4) vertreten. In folgenden Betrieben erhielt der OGB♦L alle Mandate: DHL/Van Gend & Loos (3), Elsen Transports (6), Transports Heiderscheid (5), Groupe Hein (7), Transports Helminger (2), Kurt Beier (1), L.I.F.T. II (4), Lentz Logistics (5), Offergeld Logistic (4), Pesa Transporte (3), Rudolph Cargo (2), Savam Lux/Norbert Dentressangle (5), Sperlux (7), TSG (5), TNT Express (2), Transports Louis Kiefer/Hessers (3), Transports Weis (6), Transports Arthur Welter (6), Winlux (1) und Zurel Cargo (4).

Im **Bussektor** konnte der OGB♦L seine Position deutlich verbessern. Hervor zu streichen ist das Resultat bei Voyages Emile Weber, wo der OGB♦L mit 4 Sitzen die absolute Mehrheit erhielt. 2 Sitze gingen an den LCGB. Alle Sitze erhielt der OGB♦L bei Voyages Demy Cars (5) und bei Voyages Wagener (2). Der LCGB hat im Bussektor seine absolute Mehrheit verloren!

Im **kombinierten Transport Straße-Schiene** sowie im **Taxissektor** erhielt der OGB♦L alle Mandate, das heisst: 2 Mandate bei der CFL-Filiale Container Logistics Bettembourg und 4 Mandate bei den Taxiunternehmen Colux und Benelux Taxis.

Luftfahrt geteilt

Bei Cargolux scheint sich die Belegschaft in zwei Lager gespalten zu haben. Während der OGB♦L bei den Angestellten 3 Sitze einbüßte und am 12. November 2003 drei Mandate erhielt, entfielen bei den Arbeitern alle 5 zu vergebenen Mandate auf den OGB♦L. Bei den Angestellten erhielt der LCGB die absolute Mehrheit, mit dem Schönheitsfehler, dass alle Personalvertreter aus den Reihen des Flugpersonals stammen und das Bodenpersonal, das immerhin die Mehrheit der Beschäftigten darstellt, nun unterrepräsentiert ist.

Ein gutes Ergebnis konnte der OGB♦L bei den Angestellten der Luxair erzielen, wo er die Zahl seiner Sitze von 2 auf 5 deutlich verbessern konnte. Der LCGB hat seine absolute Mehrheit verloren. Zum ersten Mal befanden sich auf der Angestellten-Liste des OGB♦L auch Vertreterinnen und Vertreter des Kabinenpersonals. Eine Vertreterin des Flugpersonals wurde für den OGB♦L in die Betriebsdelegation gewählt, womit der OGB♦L die einzige Gewerkschaft ist, die sowohl Boden- als auch Flugpersonal im Ausschuss vertreten wird.

Bei der Arbeiterdelegation kam es zu einer Patt-Situation. Sowohl der OGB♦L als auch der LCGB erhielten jeweils 7 Sitze. Der OGB♦L verlor 2 Mandate.

Hubert Hollerich

Délégations du personnel Syndicat Commerce

04

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres			
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.	
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03
Adler Mode	01	M			4	4			4	4												
Alima Bourse	02	M	2	2			2	2														
Auchan	03	P	6	7	7	7	2	3	4	2	4	2	3	3						2		2
Batichimie	04	M	1	3	2	3			2	1			1							1	2	2
Bätiself Foetz	05	M	2	1	1	3				1									2	1	1	2
Bätiself Ingeldorf	06	M		1		2														1		2
Bätiself Strassen	07	M		1		3			1	1												2
Bofrost	08	M			2	2				1	2											1
Boon & Fils	09	P	4				3					1										
Bram	10	P		2		5			1	3			1	2								
Cactus S.A.	11	P	16	14	32	17	2	13	1	13	7	1	5	4					6		24	
Chapier Sàrl	12	M		1		1									1							1
CK Repro 68 S.A.	13	M		1		2			1				2									
Color-Center Sàrl	14	M		1		1						1	1									
Comptoir des Fers et Métaux S.A.	15	M		8					3											5		
Cora Luxembourg S.A.	16	P	2	4	4	5	1	1	4	3	1	3	2									
Courthéoux S.A.	17	P	3	2	5	2	2	2	2	1		3									2	
Dianalux Sàrl	18	M		1					1													
Eltrona	19	M	1	1	2	2	1	1													2	2
EMC Computersystems S.A.	20	M				2				1												1
Fachmaat R. Steinhäuser Sàrl	21	M																				
Fujitsu Siemens	22	M				1				1												
Gamm Vert	23	M	1		3	4	1		2	2			1								1	1
Hanf Frères	24	M	1		3	4			2	1									1		1	3
Hela	25	P		1		3			1				2									
Hornbach	26	P				5				3												2
Josy Juckem	27	M		1		1														1		1
Little Smets Sàrl	28	M		1		2			1	1												1
Markant	29	P		3		3			3	3												
Match Arcades Niederanven	30	M	1		2	2	1			2												2
Match City Concorde	31	P	2		4	4	1		1	1	1		3	4								
Match Copal Grevenmacher	32	M	1	1	2	2	1	1	2	2												
Match Copal Mertert	33	M	2		1	3			1										1		1	3
Match Differdange	34	M				1				1												
Match Dudelange	35	M	2		2	3	2		1	2			1	1								
Match Echternach	36	M				2								2								
Match Espace Beggen	37	M	1		2	2			1	1	1		1	1								
Match Ettelbruck	38	M	1	1	1	1					1	1	1	1								
Match Livange	39	M	1	2	1		1	2	1													
Match Mersch Topaz	40	M				2				2												
Match Wiltz	41	M	1	1	1	2	1	1	1	1			1									
Minusines S.A.	42	M	1	1	1	2	1	1	1	1			1									1
Mobilux S.A.	43	M																				
Monopol S.A.	44	P	5	2	13	6	3	2	6	5			1						2		7	
Neuberg	45	P	2	2			2													2		
Nouvelle Central Radio	46	M		1		1														1		1
Roller	47	M	1		1	3					1										1	3
Salon G. Mana	48	M		1					1													
Siemens	49	P	3		5	7	1		2	2	2		3	5								
Sogecar	50	M			4	5			4	2												3
Totaux	50		63	68	105	132	28	44	38	66	20	9	21	34	0	1	0	0	12	14	46	32

OGB♦L Handel : Weiter so

Seit dem 12. November steht fest, wem die Belegschaften der einzelnen Handelsbetriebe ihr Vertrauen schenken wollen, dem OGB♦L.

Das Syndikat Handel war bei diesen Wahlen mit 270 Kandidatinnen und Kandidaten in 40 Betrieben zu den Personalauswahlwahlen angetreten. In diesen Betrieben waren 250 Effektiv-Mandate zu vergeben; die OGB♦L Vertreter(innen) errangen hiervon 110 Mandate. Es ist also klar, dass der OGB♦L in

den allermeisten dieser Betriebe die Majorität der Ausschussleute für die kommenden 5 Jahre stellt.

Großer Gewinner bei den Personalauswahlwahlen bei Cactus ist der OGB♦L. Mit 13 Mandaten (LCGB 1) bei den Arbeitern und ebenfalls 13 Mandaten (LCGB 4) bei den Angestellten schenkte die Belegschaft unserer Gewerkschaft für fünf Jahre das Vertrauen.

Erstmals konnte der OGB♦L auch bei Hornbach und bei Bram Kandidaten(innen) zur Wahl stellen, um gleich im ersten Anlauf die absolute Mehrheit zu erringen.

Auch in den Betrieben Monopol, Markant-Delhaize, Adler, Bofrost konnte der OGB♦L sich behaupten, was bedeutet, dass der OGB♦L auch in der kommenden Mandatsperiode federführend in diesen Betrieben bleibt.

Etwas enttäuschend war das Ergebnis bei Cora, wo der OGB♦L zwar bei den Angestellten mit 3 Mandaten gegenüber 2 für den LCGB noch immer stärkste Kraft bleibt, bei den Arbeitern aber diesen Platz an den LCGB abgeben musste.

Sehr gute Ergebnisse wurden auch in den Betrieben Alima, Bätiself, Dianalux, Eltrona, Fujitsu Siemens, E.M.C., Hanff Frères, Hela, Little Smets, Minusines, Salon G. Mana, CK erzielt, wo der OGB♦L zahlreiche Mandate für sich verbuchen konnte.

Der OGB♦L geht also gestärkt aus diesen Wahlen hervor. Vor allem in einigen großen Betrieben hat das Personal dem OGB♦L sein Vertrauen ausgesprochen. Das gibt uns die nötige Kraft, um die Belange der im Handel Beschäftigten auch weiterhin mit dem nötigen Druck zu vertreten.

Arbeit gibt es genug, wir können jedoch mit ruhigem Gewissen behaupten, dass wir sie noch nie gescheut haben und dass wir gegenüber 1998 noch besser gewappnet sind, um sie zu bewältigen.

Auf jeden Fall bedankt sich die Syndikatsleitung Handel recht herzlich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, sowie bei allen OGB♦L Wählerinnen und Wählern für das in den OGB♦L gesetzte Vertrauen.

André Sowa



Délégations du personnel

Syndicat Banques, assurances et fiduciaires

10

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB+L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
AGF IARD	01	M			2	2																2	
AGF Life	02	M			5	2																	2
Allgem. Deutsche Direktbank	03	M			2	1			1	1													
Bank of Bermuda	04	M				5				2												3	
Bank of China	05	M			1	2			1	1													1
Bank Sarasin Benelux S.A.	06	M			2	5			1														1
Banque Continentale du Luxembourg	07	M				5																5	
Banque Degroof Luxembourg	08	M				6				1												2	3
Banque Nationale de Paris	09	P			5	9			1	1							4	8					
Banque Populaire Luxembourg	10	M			5	5			1	1													4 4
Banque Rotschild	11	M			3	7			3	2													5
Banque Safra	12	M			3	2			2													2	1
BGL	13	P			17	18			7	9			1	7					9	2			
Caisse Médico Chirurgicale Mutualiste	14	M				2				2													
Cetrel	15	M				5				4													1
Clearstream	16	P			18	15			11	8			4									3	
Commerzbank Int. S.A.	17	M			6	6			3	1								2	4			1	1
Credem International	18	M			3	1			1	1													2
Credit Suisse	19	M			2	5			2	1												4	
Danske Bank International	20	M				5				1												4	
Deutsche Postbank Intern.	21	M			3	5			1	5													2
Dexia BIL	22	P			20	18			3	5			3	5								13	8
Dresdner Bank A.G.	23	P			7	8																	1
DZI Bank	24	M			11	8			4	3												4	5
East West United Bank	25	M			2	2			2	1													1
EMC Benelux Sarl	26	M				2			1	1													1
European Fund Administrat.	27	P			5	7			1	1			2								4	4	
Fideuram Bank	28	M				4				3												1	
Fideuram Gestions	29	M																					
First Europ. Transfer Agent	30	M			4	7			4	4			1									2	
HSBC Republic Bank	31	M			3	5				1												4	2
Imi Bank Luxembourg S.A.	32	P			5	2			3													2	2
Internaxx	33	M				1				1													
K.B.L.	34	P	1		13	15			2	3												11	12
La Baloise	35	M			3	5			1	1													2 4
Landesbank Rheinland-Pfalz	36	M			4	5			4	5													
Lombard International Insurances	37	M				5				1													4
Misys International	38	M				4				3													1
MM Warburg Bank & Co	39	M				3																3	
Nordea Bank	40	M			5	6			1	2												3	3
P & V Assurances	41	M			3	4			2	4													1
Sanpaolo Bank	42	M				5																4	1
SEB Private Bank	43	M			3	5			1	2												3	2
Société Européenne de Banque	44	P			5	5			3	2												3	2
Swedbank Luxembourg S.A.	45	M			2	2			1													2	1
Telekurs Financial	46	M				1				1													
Türkiye Garanti Bankase	47	M				1																1	
Unico Financial Luxembourg	48	P				5				4													1
Unicredito Italiano Luxembourg	49	M			1	2			1	2													
Union Bank of Norway	50	M			2	2																1	1
Union Invest.Euro.Market. S.A.	51	M			5	2				2												1	1
Unit.Europ.Bank Luxemb. S.A.	52	M			2	2			2	1			1										
DKV Assurances	53	M				2				1													1
Banque Ippa & Associés	54	M				3																3	
Fortis Assurances	55	P				5				1													4
HSBC Trinkaus & Burkhardt	56	P				5				3												1	1
Crédit Lyonnais	57	P				6				2												4	
DEXIAM	58	M				3				1													2
SEB Travest	59	M				2				1													1
Norddeutsche Landesbank	60	P				5				1												2	2
American Express	61	M				3																	3
Invik	62	M				2																2	
Denemeyer & Assoc.	63	M				2				1													1
Totaux	63		1	0	177	294	0	0	69	108	0	0	4	20	0	0	55	111	0	0	26	55	

(Tableau provisoire. Tous les chiffres n'étaient pas connus en détail à la date d'impression.)

Un grand succès

Sur les 337 candidat(e)s qui se sont présentés sur les listes OGB♦L aux élections des délégations du personnel dans les banques, 196 ont été élus, soit largement plus de la moitié.

Le Syndicat Banques et Assurances de l'OGB♦L tient à remercier tous ses candidat(e)s pour leur engagement et à féliciter les délégué(e)s élu(e)s.

Ce résultat, en nette progression par rapport à 1998, est un encouragement pour nos délégué(e)s, qui, nous en sommes convaincus, ne manqueront pas de mettre tous leurs efforts au service du personnel qu'ils représentent.

Notons que dans les 4 établissements bancaires les plus importants de la place financière, l'OGB♦L/SBA a obtenu 26 délégués

titulaires, contre 25 à l'Aleba et 16 au LCGB. Ces quatre entreprises emploient à elles seules 8.000 personnes. Notre syndicat est donc maintenant majoritaire dans ce groupe.

En ce qui concerne les autres banques, l'OGB♦L/SBA a également pu renforcer sa position. Notre syndicat est désormais bien ancré dans ce secteur important et compte bien jouer dans les années à venir un rôle important dans tous les domaines.

Nous occuperons avant tout une place prépondérante lors des négociations pour le nouveau contrat collectif.

Merci encore à tous ceux et toutes celles qui ont contribué à ce succès et qui se sont engagés dans ces élections malgré un travail de dénigrement de la part de notre principal concurrent.

Véronique Eischen

Délégations du personnel Syndicat Services privés d'hygiène et d'environnement

22

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
Espaflux Environmental Services	01	M	2	2			1	1			1	1											
Feidert & Cie	02	M		2																	2		
Heckett Multiserv S.A.	03	P	5	5	1	1	3	2	1	1	2	3											
Lamesch Exploitation	04	P	6	6	3		2				4												
Horsch Entsorgung sarl	05	M		1		1	1		1														
Totaux			5	13	16	4	2	4	6	1	2	3	8	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0

Présence renforcée de l'OGB♦L dans les entreprises

N'ayant pu maintenir sa position de leader absolu dans toutes les entreprises du secteur, l'OGB♦L a néanmoins réussi à entrer dans deux sociétés où, avant les élections, les syndicats n'étaient pas présents du tout.

Il faut souligner que l'OGB♦L est maintenant présent dans presque toutes les entreprises de ce secteur susceptibles d'avoir une représentation du personnel.

Chez Lamesch et Heckett Multiserv le combat était difficile étant donné que dans les deux sociétés, les présidents des deux délégations issus des rangs de l'OGB♦L à savoir Exposta (Lamesch) et Ferrassini (Heckett) n'étaient plus candidats. Auprès de Heckett Multiserv, l'OGB♦L reste le seul syndicat présent en gardant le mandat du délégué effectif et suppléant auprès de la délégation des employés.

Auprès de Espaflux (ex. ICE) l'OGB♦L maintient le status quo, en gardant 1 délégué effectif sur deux mandats possibles.

Chez Feidert Assainissement, l'OGB♦L est le seul syndicat présent dans la délégation, tout en ayant pu positionner un délégué

suppléant dans cette entreprise où aucun syndicat n'était présent auparavant. Il faut savoir que le délégué effectif est un délégué soi-disant "indépendant".

Chez Horsch Entsorgung tous les mandats c.à.d. 2 délégués effectifs et deux suppléants sont acquis à l'OGB♦L.

Léon Jenal



Délégations du personnel

Syndicat Bâtiment, Artisanat du bâtiment & Constructions métalliques

20

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB•L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
Andreosso & Fils	01	M	2	4			2	3												2	1		
Aquatechnic Sàrl	02	M		2				1													1		
Atelier Dostert	03	M		1				1															
Balthasar Constructions Sàrl	04	M		2				2															
Balthasar Jos S.à.r.l.	05	M	1	1		1		1											1			1	
Bétons Frais S.A.	01	M	2	2		1		2	2														
Binsfeld et Bintner Senc	02	M		3				3	3														
Bonaria et Fils	03	M	3	3				3	2			1											
Brevaco S.A.	04	M	3	3				3	2												1		
Brucher J. Electricité	05	M	1	2				1	1												1		
Bruno Color S.A.	06	M		4																	4		
C.D.C. (Com. de Construct.)	07	P	7	8				7	8														
Cajot Julien Secs	14	M		3					1														
Cellina Sàrl	15	M	2					1													1		
Costantini S.A.	16	M		5					5														
D & B Constructions S.A.	17	M		1					1														
D.S.D. Internat. Contractors	18	P	5	3		1		5	3														
Dalkia S.A.	19	M		3		1			3														
De Cillia	20	M	2	2		1		1	1			1									1		1
Delli Zotti S.à.r.l.	21	M	3	3				3	3														
Di Cato & Cie	22	M	3	2		1		3	1												1		1
E.G.C. Sàrl	23	M		1					1														
Echolux S.A.	24	M	2	2		1	1	2	2		1	1											
Ecogec S.à.r.l.	25	M	3	5				1	3												2	2	
Efco Benelux S.A.	26	M		3					1												2		
Elco Sàrl	27	M		4																	4		
ELCO SERVITEC S.A.	28	P	5	5		1		5	2			1									2		
Erpelding Sàrl	29	M	2	2				2	2														
F.N.P. S.A.	30	P	5	6		3		5	6													1	
Farenzena Jules S.e.n.c.	31	M	4	3		1		2	2												2	1	1
Fautsch et Duprez S.A.	32	M		1					1														
Feidt Sàrl	33	P	6	6				4	2												2	4	
Felgen Constructions S.A.	34	M	2	3				2	3														
Ferrac	35	P		5					3			2											
Fior Livio	36	M	1	2				1	2														
Frieselsen François	37	M	1	2				1	2														
Giorgetti Carlo	38	P	5	5				5	5														
Giorgetti Félix & Cie.	39	P	6	7				5	7			1											
Greischer Marcel	40	M	2	1		1		2	1				1										
Greiveldinger S.à.r.l.	41	M	2	2		1	1	2	2		1												1
Gru-Lux Sàrl	42	M		2					1														
Heirens Constructions Sàrl	43	M		2																	2		
HT Lux	44	P	4	3		2	3	4	3													2	3
I.L.C.O.	45	P	5	6				4	4														
I.T. Electricité	46	M		1																	1		
Inel S.A.	47	M		2					1												1		
ISG Sàrl	48	M		2					1												1		
Isotherm	49	M		2					2														
Kerschenmeyer	50	M	2	2				1	1												1	1	
Konrath Claude	51	M	2	2				1	2												1		
Kurt Constructions S.A.	52	P	5	5				1	3			4	2										
Kutten Alain	53	M	2	2				1	2												1		
L.T.C. Sàrl	54	M		3					3														
Lang Willy & Fils Sàrl	55	M		1		1																1	1
Lazzara Antoine S.à.r.l. & Cie S.e.c.s.	56	M	4	1				4	1														
Longhino Frères Sàrl	57	M		1																	1		
Lucas Sàrl	58	M		1					1														
Lux TP	59	P	7	7				6	3			4									1		
Lux-TSM S.A.	60	M		2					2														
Mabilux	61	M	2	2				1	1			1									1		
Mannelli & Associés S.A.	62	M	3	3		1		1													2	3	1
Marold	63	M		2		2															2	2	2
Michelini	64	M		2					1												1		
Mille-Services Sàrl	65	M		2					2														

20 (suite)

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB+L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres					
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.			
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03		
Mola Entreprises Sarl	66	M	1	1		1		1													1			
Movilliat S.A.	67	P	5	5			5	5																
Nouvelle Luxelec S.A.	68	M	3	3		1	3	1	1												1			
Olinger Jean-Pierre	69	M	2	2			2	1																
Pedinotti & Cie S.à.r.l.	70	P	5	5			4	3			1	2												
Perrard Sarl	71	P	6	6			6	4														2		
Pianon	72	M	3	2			1	1														1		
Pirson Contractor	73	M		1				1																
Poeckes Aloyse S.A.	74	M	2	2			2	1														1		
Poeckes Sarl	75	P	6	6	2	1	4	6	2	1	2													
Pro-Constructions S.A.	76	M		2				2																
Pro-Toitures S.A.	77	M		1				1																
Provemo S.à.r.l.	78	M	2	1			2	1																
Pütz Willy	79	M	2	3			1	3													1			
Rano S.A.	80	M	2	1			1	1																
Reckinger & Fils S.à.r.l.	81	M	4	4		1	3	4			1													1
Regenwetter & Fils Sarl	82	M		3																		3		
Rinnen & Fils Binsfeld	83	M		4		1		1				3		1										
Rinnen Jean-Pierre & Fils Sarl	84	M		3								3												
Rollinger Guy	85	M	3	5			3	2				1										2		
S.I.T.P. S.A.	86	M		5																		5		
Sanichauer S.à.r.l.	87	M	2				2																	
Schilling & Fils	88	M	4	4		1	3	1			1	3		1										
Schmit Claude Menuiserie	89	M		1				1																
Scholtes & Brauch S.A.	90	P	5	5			1	3			4	2												
Scholtes Ben S.A.	91	M		2				2																
Scholtes-Vossen S.A.	92	M		1				1																
Scholze & Cie Sarl	93	M		1				1																
Sermelux S.A.	94	M	3	3			1														2	3		
Silbereisen S.à.r.l.	95	M	2	1			2	1																
Socimmo	96	P	6	6				1			6	5												
Socclair Equipments S.A.	97	P	5	5	2	3	3	4		3	2	1	2											
Soclisma S.A.	98	P	3	2	3		3		1													2		
Socofa S.A.	99	M		1				1																
Sogeroute Sarl	100	M		5				3														2		
Solelec S.A.	101	M		2		1		2		1														
Soludec S.A.	102	P	7	4	4		6	7	3	3	1		1	1										
Sotrap Sarl	103	M		3																		3		
Streff Jacques	104	M	2	3			2	1			2											2		
Stugalux Constructions S.A.	105	P		5								5												
Tetrabat	106	M		1		1		1						1										
Thermolux Sarl	107	M	3	4			1	1			1										1	3	1	
Thomas & Piron	108	M	3	4		1	1														2	4		1
Tracol S.A.	109	P	5	1		3	5															1		3
Tragec Sarl	110	M	4	4			3	4																
Tralux S.A.	111	P	3	5			1		1		1	5									1			
Trierweiler S.A.	112	M		1				1																
Valvasori A. & R.	113	M	4	4		1	4	4		1														
Wagner Paul & Fils	114	P	5	5		3	4	5		2											1			1
WaKo S.A.	115	M	2	1	2	1	1	1		1					1									
Watry Fred Electricité	116	M		1				1																
Weber & Cie S.à.r.l.	117	M	2	2			2					2												
Weiland Bau Sarl	118	M		5								5												
Wickler Frères	119	P		6																		6		
Wust Constructions Sarl	122	M		2																		2		
Siebenaler	123	M		3				3																
Soluxtrafer	124	M		4				2														2		
Société SCL	125	M		1																		1		
Totaux			122	225	356	17	45	173	218	10	22	28	48	3	5	1	0	0	0	0	27	84	4	18



L'OGB♦L renforce encore sa position dans le secteur de la construction !

Malgré les résultats des élections de 1998 qui avaient déjà permis de renforcer, voire même doubler le résultat électoral de 1993, l'OGB♦L qui est indéniablement le syndicat numéro 1 dans le secteur de la construction a encore une fois, lors des élections du 12 novembre 2003, réussi à améliorer sa présence dans les entreprises de la construction.

Beaucoup de pression patronale contre les candidats-délégués OGB♦L !

L'OGB♦L déplore encore une fois qu'un nombre considérable d'employeurs n'ont pas ménagé leurs efforts pour faire de la pression sur les candidats OGB♦L. En effet, plusieurs candidats OGB♦L ont retiré leur candidature en dernière minute face aux pressions qu'ils étaient en train de subir de la part de leur employeur. Nous félicitons ceux et celles qui ont tenu vaillamment les menaces et harcèlements de leurs employeurs ou dirigeants d'entreprise, en maintenant leur candidature. Nous félicitons ceux et celles qui après avoir été élu ou pas, continuent actuellement à subir la pression injustifiée de leurs employeurs. Il n'y a cependant pas seulement eu des menaces et pressions, mais il y a quelques employeurs incorrigibles qui ont même mis en pratique leurs menaces et ont procédé à des licenciements de collègues qui étaient candidats pour l'OGB♦L. Plusieurs employeurs ont même eu le culot de menacer leurs salariés de "fermer la boutique" si les candidats de l'OGB♦L étaient élus. Nous tenons ici à rappeler à ces employeurs qu'ils ne sont pas prêts à avoir la tranquillité. Même s'ils ont réussi à écarter les candidats OGB♦L, on va s'intéresser d'autant plus à ces entreprises qui semblent avoir quelque chose à cacher si elles font tellement d'efforts pour éviter la présence de l'OGB♦L ! Reste à dire, cependant aussi, que dans la plupart des cas, ces menaces n'ont eu pour effet que de faire une bonne publicité à nos candidats qui ont quand-même été élus, car leurs collègues étaient bien conscients de la qualité du travail fournie par les délégués de l'OGB♦L.

L'OGB♦L est le seul vainqueur !

En effet, une fois de plus le personnel du secteur de la construction, de l'artisanat et des constructions métalliques, a estimé que la meilleure représentation de leurs intérêts est faite par les délégués de l'OGB♦L. Sur les 527 candidats (25% de plus qu'en 1998) que le syndicat OGB♦L Bâtiment a présenté aux élections pour les délégations du personnel, 417 ont été élus, dont 238 comme délégués titulaires et 179 comme délégués suppléants. Cela représente une progression totale de 12,40% par rapport à la grande victoire qu'on avait déjà obtenue en 1998. L'OGB♦L a ainsi réussi à présenter des candidats auprès de 51 entreprises où il n'y avait pas encore de délégués OGB♦L auparavant, renforçant par ce biais la couverture territoriale par notre syndicat.

L'OGB♦L imbattable sous tous les aspects !

En plus des excellents résultats obtenus lors des élections de la délégation du personnel, le syndicat Bâtiment de l'OGB♦L se réjouit de voir que les candidats du secteur de la construction ont fortement contribué à l'écrasante victoire obtenue auprès des élections de la Chambre du travail, de la Chambre des employés privés et des organes des caisses de maladie. En effet, pour ne citer qu'un exemple, l'OGB♦L n'a pas seulement réussi à maintenir ses 4 sièges obtenus en 1998 dans le groupe 3 (construction), mais a réussi à obtenir un siège en plus aux dépens du LCGB. Ceci démontre une fois de plus non seulement la représentativité de notre syndicat au niveau du secteur de la construction, mais valorise aussi le travail de nos représentants au sein du comité de la Chambre de travail pendant le dernier mandat.

L'OGB♦L et ses candidats remercient tous les électeurs de leur participation aux élections et de leur avoir à nouveau fait confiance pour continuer à défendre les intérêts des salariés du secteur de la construction pour les prochaines 5 années. Nous nous engageons à ne pas décevoir nos électeurs en continuant nos efforts en vue de protéger et faire évoluer les acquis des salariés du secteur.

Ensemble assurons l'avenir !

Alex Teotonio



Délégations du personnel

Syndicat Bois, caoutchouc, céramique, chimie, ciment, papier, plastique, textiles et verre

30

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
Abzac	01	M	2	2			2	2															
Accumalux S.A.	02	M	2	3	1	1	2	1	1												2		
Avery Dennison	03	P	4	5	2	5	4	5	1												2	4	
Catalyst Recovery Europe	04	M	2	1	1	1	2	1	1	1													
Chaux de Contern	05	P	5	5	2	2	4	3	1	1	2	2	1										
Chemolux	06	P	5	6	2	4	5	6	2				2								1		
Ciments S.A.	07	M	2	3	2	1	2	3	2	1													
Cloos S.A.	08	P	5	5	1	1	3	4	1	1	2	1											
Cosmolux	09	M		4				3												1			
Du Pont de Nemours S.A.	10	P			15	10			4	2			10	6			1	2					
Dupont Teijin Film S.A.	11	M				9			3				5				1						
Euro-Composites S.A.	12	P	5	6	3		5	6													3		
Euronimbus	13	P		5		5		4			1												
Goodyear S.A.	14	P	18	18	14	14	6	6	1	1	8	9	2	5	4	3	11	8					
Guardian Grevenmacher	15	P	7	8	4	5	7	8	2												4	3	
Intermoselle	16	P	3	3	2	2	3	3	1				2	1									
Kronospan	17	P	5	6	3		4	5			1	1	2								1		
Luxguard I	18	P	6	7	3		6	7													3		
Luxguard II	19	P	6	6	3		6	6													3		
Luxpet	20	M		2																	2		
Mipa	21	M		4				3													1		
Mondo	22	M				3			3														
Rubbermaid	23	P	5	8	3	4	5	8	4												3		
Solupla	24	M		1		1		1														1	
Tarkett Sommer S.A.	25	M	9	8	5	5	7	5	4	3	2	3	1	2									
TDK	26	P	9	8	6	6	7	4	6	4	2	4	2										
Technofibres S.A.	27	M	3	3	1	1	2	2			3	1	1	1									
Textilcord	28	P	5	5	2	2	3	4	1	1	2	1	1	1									
Villeroy & Boch S.à.r.l.	29	P	11	9	5	5	6	5	3	3	5	4	2	2									
Vitrum Lux	30	M		2				2															
Totaux			30	119	143	80	87	89	107	24	40	26	27	23	28	4	3	12	11	0	6	20	8

L'OGB♦L domine

Globalement les résultats des élections de ce 12 novembre confirment, également dans notre secteur, la situation largement prédominante de l'OGB♦L.

Sans vouloir procéder dans cet article à une large et profonde analyse sociologique de nos résultats engrangés lors de ces élections sociales, nous souhaitons néanmoins brosser un rapide tableau reprenant les principaux enseignements.

En effet, nous avons déposé des listes dans plus de 30 entreprises, avec au total 407 candidates et candidats. Dans ces entreprises, nous sommes aujourd'hui présents dans 44 délégations (pour être complet : il s'agit de 26 délégations ouvrières et de 18 délégations employées). Le nombre de nos élus effectifs passe chez les ouvriers de 89 à 108 élus et chez les employés de 24 à 39. Ceci représente une augmentation de près de 22% chez les ouvriers et de plus de 62% chez les employés. Au nombre total de mandats, il s'agit d'une progression de 30%.

Du côté des délégations du personnel employé : nous occupons tous les mandats dans 4 délégations et nous sommes porte-parole dans 10 délégations.

En ce qui concerne les 26 délégations du personnel sous statut ouvrier : nous occupons tous les mandats dans 14 d'entre elles et nous sommes porte-parole dans 9 autres délégations.

Si nous comptons le total des mandats ouvriers et employés dans les entreprises où nous avons déposé des listes, nous détenons aujourd'hui 73% de l'ensemble des mandats. Vous pouvez donc facilement déduire de ce qui précède, que la part des mandats occupés par d'autres organisations syndicales est en train de fondre comme une peau de chagrin.

Ceci n'est évidemment pas le fruit du hasard, mais le résultat d'un travail de terrain quotidien et difficile réalisé par l'ensemble de nos délégués et militants.

Jean-Claude Bernardini

Délégations du personnel Syndicat Services et Energie

40

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB•L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
Air Liquide Luxembourg	01	M	1	1			1	1															
Argus Sàrl	02	M				1			1														
Automobile Club	03	M	2	3	1		2	3	1														
Axima Services S.A.	04	M		3				3															
Axus	05	M				1																1	
Brink's & Ziegler	06	M			3	3			1			3	2										
Budget Rent a Car	07	M				1			1														
C.P. Bourg Luxembourg S.A.	08	M				1			1												1		
CEGEDEL	09	P	5		6	9	2		2	4	3		2	4							2	1	
Computer Sciences Corp.	10	M																					
Delphi Automotive Systems	11	P			9	10			9	10													
E-Consult	12	M				2			1													1	
Esso Luxembourg S.A.	13	M	1		2	3			1												2	2	
Euroscript Sàrl	14	P			6	6			6	5												1	
Foire Internationale de Luxembourg	15	M				2							1									1	
Format Sàrl	16	M				1			1														
Gehl Jacoby Associés	17	M				3			1													2	
General Technic Otis Sàrl	18	P		4		1		4	1														
Group 4 Falk	19	P			8	10			5	8			3	2									
Ingénieur B.Felgen	20	M			2	4			1	2											2	2	
Intrasoft International	21	P				4			1													3	
Kuwait Petroleum	22	M	1		1	1	1		1												1		
Leaseplan Luxembourg S.A.	23	M				2			1													1	
Logica Sàrl	24	M				3																3	
Luxcontrol S.A.	25	M			5	5			3				2	2								3	
Luxfuel S.A.	26	M		1							1												
Luxplan S.A.	27	M			3	4			3	3												1	
Mako S.A.	28	M																					
OGB•L	29	M		1	3	3		1	3	3													
Pedus Security S.A.	30	M				5			1				4										
Presta-Gaz S.A.	31	M	1																	1			
S.N.C.T.	32	M	3	3	1	3	1	2	1	3									2	1			
Schindler Luxembourg	33	M	4	3		1	4	3														1	
Securicor S.A.	34	P	2	2	7	12	1	2			1		7	10			2				3		
Securicor Services S.A.	35	M	2	2			2	2															
SEO	36	P	5	5	4	4	2	3	2	3	3	2	2	1									
Services Généraux de Gestion S.A.	37	M				5																5	
Shell Luxembourg Sàrl	38	M	1		1	2	1		1	2													
Siemens Business	39	M																					
Société des Parkings Guillaume	40	M		2				1												1			
Solucom	41	M	2	2	1	1	1	2	1	1	1												
Sotec S.A.	42	M				1							1										
Sudgaz	43	M	1		2	3	1		2	3													
Systems Group	44	M				3																3	
Telectronics Sàrl	45	M				3							3										
Transcom Worldwide	46	M				5																5	
WSA	47	P	6	6	6	5	3	3	3	2	3	3	2	2			1	1					
Mobilux	48	M				3																3	
Totaux			48	37	38	72	135	22	30	44	61	11	6	21	32	0	0	1	3	3	2	11	39

Bons résultats dans tous les secteurs

Étant donné que dans le syndicat Services et Energie toute une panoplie de secteurs et de branches d'activités est regroupée, il est évident qu'une partie des bons résultats ne peut être commentée.

Dans le secteur de l'énergie, de manière générale, on peut parler d'un très bon résultat. Au sein de la Société Electrique de l'Our (SEO), l'OGB•L a repris le devant sur toute la ligne.

On a regagné la majorité au niveau de la délégation ouvrière et au sein de la délégation des employés, l'OGB•L a gagné tous les trois mandats effectifs à obtenir.

Auprès de la société SUDGAZ, l'OGB•L a fait le plein avec les 3 mandats de délégués effectifs et 2 suppléants.

Au niveau de la CEGEDEL, il y avait 9 délégués effectifs à élire : l'OGB•L fait un bon score tout en maintenant sa position avec 4 effectifs OGB•L contre 4 effectifs LCGB.

Dans le secteur de la sécurité privée, L'OGB♦L a gagné chez Groupe 4 Falk (+ 3 sièges). Chez Brink's et Pedus Security, l'OGB♦L a pu placer à chaque fois un délégué effectif et un suppléant.

Auprès de Securicor, l'OGB♦L a pu consolider sa position auprès de Securicor Services avec deux mandats effectifs "ouvriers".

Dans les sociétés de "Services" proprement dits, l'OGB♦L est le seul syndicat représenté auprès des sociétés d'ascenseurs Schindler et OTIS où l'OGB♦L est pour la première fois présent avec tous les mandats.

Et pour en citer d'autres, à l'Automobile Club (ACL Services), l'OGB♦L a pu consolider le résultat en étant le seul syndicat présent avec le plein de mandats.

À la Société Nationale de Contrôle Technique, on votait pour la première fois "proportionnel". Il y avait donc une délégation

"employés" et une délégation "ouvriers" à élire. D'emblée, l'OGB♦L gagne les trois mandats effectifs de la délégation des employés. Auprès des ouvriers, nous avons 2 sièges sur les 3 à pourvoir. L'OGB♦L est donc le seul syndicat présent auprès de la SNCT (1 siège). En ce qui concerne les 26 délégations du personnel sous statut ouvrier, nous occupons tous les mandats dans 14 d'entre elles et nous sommes porte-parole dans 9 autres délégations.

Si nous comptons le total des mandats ouvriers et employés dans les entreprises où nous avons déposé des listes, nous détenons aujourd'hui 73 % de l'ensemble des mandats. La part des mandats occupés par d'autres organisations syndicales est en nette régression.

Ceci n'est évidemment pas le fruit du hasard, mais le résultat d'un travail de terrain quotidien et difficile réalisé par l'ensemble de nos délégué(e)s et militant(e)s.

Léon Jenal

Délégations du personnel Syndicat Imprimeries, Média et Artistes

50

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres				
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	
BCE	01	P				5				2												1	
Binsfeld Communication	02	M																					
CLT/UFA	03	P			8	6			1	2			4	1							3	3	
CNSC Coque	04	M				2																2	
Comed S.A.	05	M			1	1			1	1													
Communis Datadoc	06	M	1			2	1			1				1									
Editpress	07	M	1	1	3	4	1	1	3	4													
Holland Media Groep	08	M				2				1				1									
IPL Sàrl	09	M				2								1								1	
Orchestre Philharmonique	10	M			4	4			4	4													
Polyprint	11	M	1	1	1	1	1	1	1	1													
Radio Socioculturelle	12	M			1	1			1					1									
SES Astra	13	P				6				2				1								3	
Techprint S.A.	14	M		2		1			2													1	
Utopia S.A.	15	M				4				4													
Victor Buck	16	M	2	4	2	4			4	2	4											2	
Totaux			16	5	8	20	45	3	8	13	26	0	0	4	8	0	0	0	0	0	0	5	11

Une nette progression

Dans le secteur Imprimeries, Média et Artistes il y a eu une nette progression par rapport aux élections de 1998.

Dans la plupart des entreprises dans lesquelles nous étions déjà présent, nous avons su rajouter soit des titulaires soit des suppléants. En tout, le résultat obtenu lors des élections en 1998 a carrément été doublé.

À souligner tout particulièrement BCE et CLT-UFA, où nous avons fait un formidable résultat, considérant que les élections sur le site RTL ont dû être faites sur trois listes distinctes et non sur une seule liste comme par le passé. Pour BCE nous avons obtenu 2 délégués effectifs et 2 délégués suppléants. Chez CLT-UFA, avec 2 délégués effectifs et 2 délégués suppléants, nous avons obtenu un meilleur score que le LCGB. Ensemble avec les mandats effectifs et suppléants de la Fräi Lescht (contrat de

coopération OGB♦L) nous avons largement devancé le LCGB. Pour le groupe RTL (RTL Group ; BCE ; CLT-UFA), nous avons donc réalisé un score de 11 mandats effectifs sur 14.

Restant sur le même site, nous avons aussi obtenu des mandats auprès du Holland Media Groep (RTL4) : 1 délégué effectif et 1 délégué suppléant (société où il n'y avait que le LCGB) ainsi qu'auprès de IPL (société publicitaire RTL) avec un suppléant.

Dans l'imprimerie Victor Buck, nous avons augmenté notre représentation, qui était de 2/2 en 1998, à 8 mandats effectifs et 3 mandats suppléants.

Au cinéma, groupe UTOPIA S.A., notre délégation se compose de 4 délégués effectifs et 4 délégués suppléants, ce qui représente une augmentation nette de 100 % par rapport à 1998.

L'ancienne délégation SES-Astra, jusqu'ici toujours opposée à collaborer avec des syndicats, à l'exception du LCGB bien

entendu (voir négociations du plan social en janvier 2003), la nouvelle délégation 2003-2008 aura maintenant aussi des délégués effectifs OGB♦L (2) et des délégués suppléants OGB♦L (2). Avec ce résultat, nous avons même devancé le LCGB qui n'a obtenu qu'un délégué effectif et un délégué suppléant.

Enfin, restent à citer des entreprises comme Polyprint, l'Orchestre Philharmonique de Luxembourg, Editpress ou bien

Comed dans lesquelles nous avons su consolider le résultat, en étant le seul syndicat présent avec un bon nombre de mandats.

Confiant que les délégués de l'OGB♦L, qu'ils soient effectifs ou suppléants, sauront remplir leur mandat dans l'intérêt du personnel, nous tenons à vous remercier pour la confiance que vous avez prouvée en votant pour eux.

Joël Jung

Délégations du personnel Syndicat Education et sciences

60

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale			Autres					
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.						
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03			
A.P.A.S.E. asbl	01	M				1																	
A.P.E.M.H./Formation et Travail	02	M	1	1	2	2	1	1	1	2													
Anne asbl	03	M			1	4			1	1													
Ass. Française Dufaing asbl	04	M	1	1	1	1	1	1	1	1										1			
ASTI asbl	05	M				1				1													
Caritas Accueil et Solidarité a.s.b.l.	06	M	1	1	1	1	1	1	1	1													
Caritas Jeunes et Famille a.s.b.l.	07	M		1		4	1	1	3	4		1											
Clara Fey a.s.b.l.	08	M	1		1	2	1		1	2													
Com. Nat. Défense Sociale	09	M		1		1		1	1	1													
Crèche de Luxembourg asbl	10	M			1	1				1	1												
Femmes en détresse asbl	11	M	1	1	1	2		1	1	2								1					
Fir Ons Kanner asbl	12	M				1														1			
Fondation A.P.E.M.H.	13	P	3	1	5	5	1	1	5	5													
Fondation Kannerschlass asbl	14	M	1	2	2		1	2	2	2													
Fondation Kraizbiere	15	P	3	1	5	4	3	1	5	4													
Fondation Maison de la Porte ouverte	16	M		1		2		1		2													
Foyer de Jour Kaweechelchen	17	M				1				1													
Freed um Liewen asbl	18	M				1				1													
Häus fir Grouss a Kleng	19	M				1														1			
Inter-Actions a.s.b.l.	20	M	1		1	3				1								1		2			
International School of Luxembourg	21	M			4	5				2		4	2							1			
Jongenheem a.s.b.l.	22	M	1		2	4	1		1	4										1			
Fondation Jugend an Drogenhëllef	23	M			1	1			1	1													
Les enfants terribles sarl	24	M	1	1	1	1					1	1	1						1				
Ligue HMC	25	M				4				4													
Opéra Nazionale Lussemburgo asbl	26	M				2				1			1										
Perspectives Emploi asbl	27	M		1				1															
Prolingua I.L.C. S.A.	28	M				2				2													
Société Coopérative Kraizbiere	29	P		4		4		4		4													
Aide familiale asbl	30	M		2				1											1				
Totaux			30	15	19	29	61	11	17	23	49	1	0	6	7	0	0	0	0	2	2	3	5

Unsere Arbeit wurde belohnt

132 Kandidatinnen und Kandidaten des Syndikats Erziehung und Wissenschaft stellten sich am vergangenen 12. November den Wahlen für die Personalvertretungen (76% mehr als 1998): 8 Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Privatschulen und 124 im Sozialsektor.

Die Arbeit der vergangenen fünf Jahre wurde ausgiebig vom Personal des SAS-Bereichs und den Privatschulen belohnt:

- ♦ im Sozialsektor errang das SEW/OGB♦L 62 effektive und 57 Ersatzmandate,
- ♦ in den Privatschulen, in denen wir kandidierten, wurden alle unsere Vertreterinnen und Vertreter gewählt (4 effektive und 4 Ersatzmandate).

Aus eigenen Quellen, Veröffentlichungen anderer Organisationen sowie Informationen aus Betrieben, in denen es keine gewerkschaft-

liche Vertretung gibt, waren im Sozialsektor 100 effektive Mandate zu vergeben. 62% erfielen auf SEW-Kandidatinnen und Kandidaten. In den Privatschulen waren 26 Effektivmandate zu vergeben, 4 gingen an das SEW (15,38%).

Um unseren Wählerinnen und Wählern zu danken, werden wir ihr Vertrauen auch weiterhin nicht enttäuschen und unseren Einsatz für bessere Arbeits- und Lohnbedingungen sowie für die Aufwertung der Laufbahnen verstärken. Unser Ziel ist gesteckt: in den Betrieben in denen wir das Vertrauen des Personals genießen, werden wir unsere Position durch qualitativ hochwertige Gewerkschaftsarbeit verteidigen, in den Betrieben in denen wir noch nicht präsent sind, werden wir uns für unsere Mitglieder und darüber hinaus einsetzen.

Fünf arbeitsreiche Jahre liegen vor uns, packen wir es gemeinsam an.

Danièle Nieves

Délégations du personnel

Syndicat Santé et services sociaux

70

		délégués titulaires élus				
			OGBL	LCGB	Fédération syndicale	autres
ENTREPRISE	Statut	délégués titulaires				
1	CLAIRE a.s.b.l.	E	5	5		
2	CLAIRE a.s.b.l.	O	5	5		
3	Servior	E	6	6		
4	Blannenheem Berschtbach	E	4			4
5	Blannenheem Berschtbach	O	3			3
6	HPPA - Clervaux	E + O	3	3		
7	HPPA - Grevenmacher	E + O	3			3
8	HPPA - Mensch	E + O	3	2		1
9	HPPA - Rédange/Attert	E + O	3	3		
10	HPPA - St. Antoine	E + O	2			2
11	HPPA - St. François	E + O	3	3		
12	Résidence des Ardennes - Clervaux	E + O	2	1		1
13	Maredoc - Heisdorf	E + O	4			4
14	Fondation J.P. Pescatore	E	3	3		
15	Fondation J.P. Pescatore	O	5	5		
16	Résidence Monplaisir - Mondorf	E + O	2	2		
17	Hospice Civil Remich	E + O	4	3		1
18	Maison de Soins Schiffange - Novelia	E + O	3	3		
19	Maison de Soins Wasserbillig - Solucare	E	4	2	2	
20	Maison de Soins Wasserbillig - Solucare	O	2	2		
21	Croix-Rouge Luxembourgeoise	E	5	5		
22	Croix-Rouge Luxembourgeoise	O	3	3		
23	Doheem Versuergt	E	5	4	1	
24	Doheem Versuergt	O	4		4	
25	Résidence Konwiktsgaard - Sodeho	E + O	3			3
26	ATP a.s.b.l.	E + O	2	2		
27	Hëllef doheem	E	8	3	5	
28	Hëllef doheem	O	7	5	2	
29	Muselheem - Wasserbillig	E + O	3	3		
30	Association Alzheimer	E + O	3	2		1
31	Ligue Luxembourgeoise (Centres Médico)	E	5	4	1	
32	Uelzechdal a.s.b.l.	E + O	2			2

2003
délégués titulaires

119	73	16	5	25
------------	-----------	-----------	----------	-----------

en %

61.3%	13.4%	4.2%	21.0%
--------------	--------------	-------------	--------------

OGBL	LCGB	Féd. Syn.	autres
-------------	-------------	------------------	---------------

par rapport à 1998
en %

+ 37	+ 36	+ 7	+ 5	- 11
+ 16.2%	+ 2.5%	+ 4.2%	- 22.9%	

Grosse Gewinne bei den Delegationswahlen im Gesundheitsbereich !

Im Gesundheitsbereich (EHL-Bereich, SAS-Bereich und verschiedene andere Betriebe) konnte der OGB♦L im Vergleich zu dem äußerst guten Wahlergebnis von 1998 nochmals enorm zulegen und bestätigte damit seine Position als federführende Gewerkschaft.

1998 hatte der OGB♦L erstmals mit 61,3% aller zu vergebenden Effektivmandate im Gesundheitswesen die absolute Mehrheit erreicht ; am vergangenen 12. November verbesserte er dieses

Ergebnisse um 12,7% und erreichte damit 74,07% aller Mandate. Dies bedeutet, dass der OGB♦L mit 240 gewählten Effektivdelegierten (1998 : 160), was einen Zuwachs von nicht weniger als 80 Mandaten bedeutet, die Interessen der Beschäftigten im Luxemburger Gesundheitswesen vertreten wird. Im Vergleich konnten die anderen Listen ihre Anzahl der Mandate nur gering erhöhen, beziehungsweise haben sie Mandate verloren: Fédération syndicale +1 Mandat, LCGB -5 Mandate, nicht gewerkschaftliche Listen -13 Mandate.

Besonders im Spitalwesen ist das Ergebnis des OGB♦L überwältigend : ein Zuwachs von 40 Mandaten (+13,1%) was bedeutet, dass durch die Wahlen 156 Effektivmandate, also 82,5%

		délégués titulaires élus				
			OGBL	LCGB	Fédération syndicale	autres
ENTREPRISE	Statut	délégués titulaires				
1	HVEA	E	12	8	4	
2	HVEA	O	6	3	3	
3	Clinique Ste. Marie Esch	E	5	3	2	
4	Clinique Ste. Marie Esch	O	3	2	1	
5	HPMA	E	7	7		
6	HPMA	O	4	4		
7	HVDudelange	E	5	5		
8	HVDudelange	O	2	2		
9	MS Bettendorf "a.d.wisen"	E	5	5		
10	MS Bettendorf "a.d.wisen"	O	2	2		
11	Hôpital Steinfort	E	4	4		
12	Hôpital Steinfort	O	2	2		
13	MS Bertrange-P3A	E	5	5		
14	MS Bertrange-P3A	O	2	2		
15	Centre François Baclesse	E	2	1		1
16	MS St. Joseph Pétange	E + O	4	4		
17	CHL	E	15	14	1	
18	CHL	O	4	3	1	
19	Clinique Dr. E. Bohler	E	5	5		
20	Clinique Dr. E. Bohler	O	1	1		
21	FFE-Kirchberg	E	11	6	5	
22	FFE-Kirchberg	O	5	4	1	
23	Clinique d'Eich	E	6	6		
24	Clinique d'Eich	O	2	2		
25	Clinique Ste. Thérèse	E	8	8		
26	Clinique Ste. Thérèse	O	5	5		
27	Centre de Gériatrie Hamm	E	3		3	
28	Centre de Gériatrie Hamm	O	5	3	2	
29	Rehazenter asbl	E	5		5	
31	INCCI	E + O	3	2	1	
32	MR St. Jean de la Croix	E + O	3	3		
33	EHL	E + O	2	2		
34	MR Consdorf	E + O	1			1
35	MR Junglinster	E + O	1			1
36	Clinique St. Louis Ettelbr.	E	9	8	1	
37	Clinique St. Louis Ettelbr.	O	4	4		
38	Clinique St. Joseph Wiltz	E	6	6		
39	Clinique St. Joseph Wiltz	O	3	3		
40	CHNP	E	6	6		
42	Hôpital/Clinique Echtern.	E + O	2	2		
43	Hospice Civil Pfaffenthal	E + O	4	4		

2003
délégués titulaires

189	156	30	0	3
------------	------------	-----------	----------	----------

en %

82.5%	15.9%	0.0%	1.6%
--------------	--------------	-------------	-------------

OGBL	LCGB	Féd. Syn.	autres
-------------	-------------	------------------	---------------

par rapport à 1998
en %

+ 22	+ 40	- 12	- 4	- 2
+13.1%	- 9.3%	- 2.4%	- 1.4%	

			délégués titulaires élus				
				OGBL	LCGB	Fédération syndicale	autres
ENTREPRISE		Statut	délégués titulaires				
1	Laboratoire KetterThill	E + O	3	3			
2	Laboratoires réunis Kutter-Lieners-Hastert	E + O	3	1			2
3	Centre Thermal Mondorf	E	5	2	3		
4	Centre Thermal Mondorf	O	5	5			

2003
délégués titulaires

16	11	3	0	2
-----------	-----------	----------	----------	----------

en %

68.8%	18.8%	0.0%	12.5%
--------------	--------------	-------------	--------------

OGBL	LCGB	Féd. Syn.	autres
-------------	-------------	------------------	---------------

par rapport à 1998
en %

+ 4	+ 4	0	0	0
+ 10.4%	- 6.2%	0%	- 4.2%	

(1998 : 69,4%), an unsere Gewerkschaft entfielen. Alle anderen Listen verloren Mandate : LCGB - 12 Mandate (behält 30 Mandate / 15,9%), Fédération syndicale - 4 Mandate (behält kein Mandat), nicht gewerkschaftliche Listen - 2 Mandate (behalten 3 Mandate / 1,6%).

HPPA Clervaux, HPPA Rédange, Croix-Rouge (Privatangestellte) wo jeweils alle Mandate an den OGB♦L entfielen. Eindeutige Mehrheiten konnten im HPPA Mersch, Hospice Civil Remich, Maison de Soins Wasserbillig, Association Alzheimer, Ligue Luxembourgeoise (Médico-sociale), Doheem Versuergt (Privatangestellte) sowie Hëllef Doheem (Arbeiter) erzielt werden.

Herausragend sind hier unter anderem die Ergebnisse im HPMA, im Spital Düdelingen, im Spital Steinfort, in der Klinik Dr. Bohler, in der Klinik Ste Thérèse, in der Klinik Eich, in der Klinik Wiltz, in der Klinik Echternach, in der Maison de Soins "An de Wisen"-Bettembourg, in der Maison de Soins Bartringen, in der Maison de Soins Petingen, in der Maison de retraite "St. Jean de la Croix" sowie in der Entente de Hôpitaux, wo jeweils alle Mandate (Privatangestellte und Arbeiter) an den OGB♦L gingen.

Zusammen mit allen Delegierten und Beschäftigten des Gesundheitswesens stellen wir somit auch in Zukunft die treibende Kraft dar, eine Kraft, die wir auf allen Ebenen der gewerkschaftlichen Arbeit benötigen, sei es innerhalb der Strukturen unseres Syndikats, sei es in den kollektivvertraglichen Verhandlungen, sei es in einer fortschrittlichen gewerkschaftlichen Betriebsarbeit.

Im Spital St Louis Ettelbruck errang der OGB♦L alle 4 Mandate bei den Arbeitern und 8 von 9 Mandaten bei den Privatangestellten.

André Roeltgen
Pit Schreiner

Im Escher Spital konnte der OGB♦L bei den Privatangestellten 3 Mandate hinzugewinnen (erhält damit 8 von 12 Mandaten), im Centre Hospitalier ein weiteres Mandat bei den Privatangestellten (erhält damit 14 von 15 Mandaten) und ein weiteres Mandat bei den Arbeitern (gewinnt damit die Mehrheit : 3 von 4 Mandaten). Im neuen Krankenhaus auf Kirchberg (Fondation François Elisabeth) errang der OGB♦L sowohl bei den Privatangestellten (6 von 11 Mandaten) wie auch bei den Arbeitern (4 von 5 Mandaten) die absolute Mehrheit.



Das Gesamtergebnis im SAS-Bereich (Pflegebereich) zeigt auch eine deutliche Verbesserung gegenüber 1998. Errang der OGB♦L vor 5 Jahren 37 (45,1%) von 82 zu vergebenden Mandaten, so konnte er am 12. November bei weitem die absolute Mehrheit überschreiten : 73 (61,3%) von 119 zu vergebenden Mandaten. Die anderen Listen überschritten nur knapp 20% oder blieben sogar weit darunter: nicht gewerkschaftliche Listen 21%, LCGB 13,4%, Fédération syndicale 4,2%.

Hervorragend sind hier die Ergebnisse bei : Claire asbl, SERVIOR, Fondation Pescatore, Maison de Soins Schiffingen, Résidence Monplaisir-Mondorf, Muselheem-Wasserbillig, ATP asbl,

Délégations du personnel

Syndicat Alimentation et hôtellerie

80

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres							
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.					
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03				
AC Restaurants	01	M	5		1		1		1												4					
Boulangerie Mosella	02	M																								
Boulangerie Zeimet	03	M		2		2		1		1		1		1												
Brasserie Battin	04	M	1	1			1	1																		
Brasserie de Luxembourg	05	M	4	3	3	3	4	3	2	3	1															
Brasserie Nationale (Bofferding)	06	M	1	1	3	1			1		1	1	2	1												
Brasserie Simon	07	M	1	1	1	1	1	1	1	1																
Careba Casino 2000	08	M		4					4																	
Caterman	09	M		1					1																	
Centrale des Auberges	10	M		1		1			1		1															
Centralfood	11	P	5	4	2	2	5	2	2	1		2		1												
Coboulux S.C.	12	M		3		1			2												1			1		
Cogel	13	M	1	2		1			1												1	1		1		
Co-Labor S.C.	14	M		2		1				1		2														
Heintz Van Landewyck Ettelbrück	15	P	4	5	1		2	2	1		2	3	1													
Heintz Van Landewyck S.a.r.l. Luxembourg	16	P	5	6			2	3			3	3														
Hôtel Hilton Lux.	17	P			3				1														2			
Laiterie Ekabe	18	M	1				1		1																	
Les Jardins du Président	19	M				1				1																
Luxlait S.A.	20	P	5	5		3	2	1			3	4		3												
Marthe S.A.	21	M		2					2																	
Munhoven S.A.	22	P		4		4				2		4		2												
Panelux S.A.	23	P	6	8			3	2													3	6				
Perkins Food	24	M	3	5	1		2	5													1		1			
Restaurant Paul Eischen	25	M		1					1																	
Rossi Dudelage	26	M	2	2					1												2	1				
S.L.R.H. Arche Restaurant	27	M	1	1	1	1	1	1	1	1																
Sodexho Luxembourg	28	P		7		3			3																	
Soutirages Luxembourgeois S.A.	29	M	1	2	3	2	2	2	1	2													1			
Texaco Aire de Capellen	30	M		4					2			1										1				
Totaux			30	46	77	19	27	27	42	12	14	10	21	3	8	0	0	0	0	0	0	0	11	10	4	2

Bon résultats

Lors des élections sociales du 12 novembre 2003, dans bon nombre d'entreprises, l'OGB♦L est sorti vainqueur des élections. 145 candidats se sont présentés sur des listes OGB♦L, dont 63 ont reçu un mandat direct comme délégués effectifs et 48 sont devenus délégués suppléants.

Au niveau des Brasseries luxembourgeoises l'OGB♦L restera absolument dominant, de même chez Soutirages à Howald.

En contrepartie, chez les Ets. Munhoven à Ehlerange, nous avons dû constater pour la première fois un échec au niveau des ouvriers, tandis que nous avons pu faire partie égale (2 OGB♦L et 2 LCGB) chez les employés.

Un très beau succès également chez Heintz van Landewyck, où nous avons gagné les élections et où nous disposons de 3 délégués (+ 1) au site Luxembourg.

Chez Heintz van Landewyck à Ettelbruck nous avons consolidé notre résultat de 1998.

Dans les entreprises qui sont traditionnellement dominées par le LCGB, nous avons obtenu des résultats encourageants, à savoir à la Boulangerie Zeimet et la société Gamm Vert.

A la Boulangerie Mosella à Mertert, le patron a tout fait pour éviter qu'une liste OGB♦L soit présentée et nous avons dû faire les démarches nécessaires pour que les élections soient annulées et fixées à une date ultérieure.

A la Panelux à Roodt/Syre (points de vente Fischer), la pression de la direction est tellement grande que beaucoup de gens n'ont pas osé se présenter aux élections.

Dans les grands hôtels et la restauration en général, les salariés ne se rendent pas toujours compte que nous devons dénoncer les mauvaises pratiques de certains patrons.

En résumé, nous pouvons constater que nous avons réalisé des bons résultats qui nous encouragent de continuer notre travail avec une bonne équipe dans les 5 années à venir.

Nous tenons encore une fois à vous remercier pour votre confiance lors des élections.

Romain Daubenfeld

Délégations du personnel Syndicat Sidérurgie et mines

90

Entreprise	Num.	Mode	Sièges				OGB♦L				LCGB				Féd. Syndicale				Autres			
			Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.		Ouvr.		Empl.	
			98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03	98	03
Ares Rodange	01	P	7	8	5	5	5	7	3	4	1	2	1	1	1							
Ares Schiffange	02	P	9	8	5	5	5	6	2	2	2	1	3	3	2	1						
Laminoir de Dudelange S.A.	03	P	6	6	4	4	4	5	2	1	1	1	2	3	1							
MecanArbed Dommeldange	04	P	5	5	2	2	3	4	1				1	2	2	1						
ProfilArbed Differdange	05	P	15	13	6	5	10	9	1		3	3	5	5	2	1						
ProfilArbed Esch-Belval	06	P	15	13	7	6	9	9	1	1	3	2	6	5	3	2						
ProfilArbed S.A. Adm. Centr.	07	P	2	2	10	11	2	2	5	6			5	5								
Totaux			7	59	55	39	38	38	42	15	14	10	7	24	24	11	6	0	0	0	0	0

L'OGB♦L reste le numéro 1 dans la sidérurgie !

Les élections pour la désignation des représentants du personnel ont confirmé que le syndicat OGB♦L, tous mandats confondus, est le syndicat numéro 1 dans la sidérurgie. Sur 96 mandats à pourvoir auprès du personnel ouvrier, employé et auprès des jeunes travailleurs, l'OGB♦L a obtenu 59 élus, ce qui représente 61% des mandats à élire.

En détail, par groupe d'électeurs, l'OGB♦L a obtenu :

- ♦ auprès du personnel ouvrier, 42 mandats sur 55, ce qui représente un taux de présence de 76%,
- ♦ auprès des jeunes travailleurs, sur 3 mandats, l'OGB♦L a remporté la totalité des élus et ainsi un taux de présence de 100%,
- ♦ auprès du personnel employé, sur un total de 38 mandats à pourvoir, l'OGB♦L en a obtenu 14, ce qui représente un taux de présence de 37%.

Le taux de participation des électeurs tant employés qu'ouvriers se situe en moyenne à 80 % ce qui représente également un taux remarquable et souligne l'intérêt que les salariés de l'ARBED consacrent à l'importance de la vie sociale de cette entreprise qui reste, vue en nombre de travailleurs, l'entreprise qui occupe de loin le plus grand nombre de salariés au Luxembourg. Ces résultats ont pu être obtenus, grâce à vous les électeurs et électrices, qui par l'expression de vos votes ont fait confiance à l'OGB♦L.

Comme nous l'avions annoncé à l'occasion de notre campagne électorale, toutes et tous les élu(e)s sont dès à présent prêts à s'engager dans un travail syndical de qualité au sein de l'entreprise qui placera le salarié au centre de ses préoccupations.

En traçant ce bilan des élections, l'OGB♦L et son syndicat Sidérurgie et mines tiennent à remercier toutes les personnes qui par l'expression de leur vote ont placé leur confiance dans notre syndicat et tiennent également à remercier toutes et tous les candidat(e)s qui ont participé à ces élections sur nos listes.

La sidérurgie, c'est nous !

Ensemble assurons l'avenir de la sidérurgie !

Alain Kinn



contacter les responsables d'ALCAN à Paris ou à Montréal.

Die Vertreter des OGB•L trafen sich mit Wirtschaftsminister Henri Grethen

Vor kurzem trafen die Vertreter des OGB•L von Pechiney Eurofoil mit Wirtschaftsminister Henri Grethen zusammen, um ihn auf die unsichere Situation der Beschäftigten bei Pechiney Eurofoil aus Düdelingen aufmerksam zu machen. Der Betrieb, der zur Zeit 304 Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in einer ungewissen Lage, nachdem die verschiedenen europäischen und amerikanischen Instanzen dem Unternehmen ALCAN grünes Licht gegeben haben, die Gruppe Pechiney einzuverleiben.

In der Tat, ausgehend von den Auflagen der Konkurrenz von ALCAN, müsste letztere sich entweder von den Standorten in Deutschland (Norf-Göttingen) oder in Frankreich (Rugles, Neuf-Brisach mit einer Option für Annecy) trennen. Ursprünglich war der Standort Düdelingen nie im Gespräch. Nun versucht aber der Generaldirektor der Pechiney-Gruppe die Vorstände von ALCAN dahingehend zu beeinflussen, den Standort Düdelingen fallen zu lassen, um Rugles in Frankreich (382 Mitarbeiter) vor einer Schließung zu bewahren. Der auferlegte Zeitplan um die jeweiligen Betriebe in Deutschland oder in Frankreich abzustoßen, beträgt 6 Monate, gefolgt von einer Frist von 6 Monaten für den Verkauf.

In diesem Zusammenhang, befürchten das Personal und die Vertreter des OGB•L, Arbeiter sowie Angestellte, den Abbau der Arbeitsplätze in Düdelingen. Der Wirtschaftsminister schenkte dem Anliegen der OGB•L-Delegation seine ganze Aufmerksamkeit und zeigte sich erstaunt darüber, dass die europäischen Instanzen ihn nicht über diese Transaktionen in Kenntnis gesetzt haben. Er bestätigte, dass er seine Verantwortung übernehmen wird damit die Arbeitsplätze erhalten und die Interessen der Beschäftigten am Luxemburger Standort gewahrt bleiben. Er wird sich des Weiteren mit den Verantwortlichen von ALCAN in Paris oder Montreal in Verbindung setzen.



Syndicat Services publics

WALDARBEITER

Ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung !

Vor wenigen Tagen haben der OGB•L, der LCGB und die Regierung ein Abkommen über die Regulierung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der über 300 Waldarbeiter unterschrieben. Dieser Unterschrift waren jahrelange Diskussionen mit der Regierung vorgegangen, welche zum Ziel hatten, die statutarische Frage der Waldarbeiter, endlich und nachhaltig zu lösen. Bereits vor einigen Wochen hatte der Regierungsrat beschlossen, den Waldarbeitern das Statut des Staatsarbeiters zu zugestehen.

Laut der jetzt unterzeichneten Vereinbarung, welche am kommenden 1. Januar 2004 in Kraft tritt, werden die Waldarbeiter in den Staatsarbeiterkollektivvertrag aufgenommen und erhalten eine monatliche Sonderprämie in Höhe von 5 Punkten an Stelle der Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge und werden gemäss ihrer Ausbildung in die Laufbahnen B, C oder E eingestuft. Des Weiteren wurde für die aktuellen Waldarbeiter ein Übergangregime geschaffen, welches das tatsächliche Einstellungsdatum bei der Forstverwaltung absichert, sowie garantiert, dass diese Waldarbeiter mit ihrem Lohn vom Monat Dezember 2003 übernommen werden.

Somit hat sich der verstärkte Einsatz des OGB•L der vergangenen Monate gelohnt. Jetzt gilt es, sich dafür einzusetzen, dass im Laufe des Jahres 2004, ein Personalausschuss für die Waldarbeiter gewählt wird und, dass dann, im Dialog mit der Direktion der Forstverwaltung, ein Anhang zum Staatsarbeiterkollektivvertrag verhandelt wird, welcher den besonderen Arbeitsbedingungen der Waldarbeiter Rechnung tragen wird.



Syndicat Aviation

LUXAIR

La direction dénonce la convention collective des employés dans sa totalité

L'OGB•L soucieux de la paix sociale
Dans une interview du 14 mai 2003 dans le journal belge « La Meuse », le directeur général de Luxair avait annoncé un gel d'embauche, la suppression du mécanisme de l'indexation automatique des salaires et une réduction globale de la masse salariale. Soucieux de sauvegarder la paix sociale, l'OGB•L adressa une lettre de protestation au directeur général. La direction répondit que la position Luxair ne serait pas bien reflétée dans cet article.

La direction Luxair met en cause tous les droits acquis

6 mois plus tard, le directeur général de Luxair adresse une lettre datée du 4 novembre 2003 aux syndicats et informe que Luxair "entend dénoncer la convention collective pour les employé(e)s Luxair, ainsi que tous les avenants et/ou annexes".

Luxair met en cause tous les droits acquis négociés au cours des dernières années ! Cela concerne également les salaires. Les mesures annoncées dans l'interview du 14 mai 2003 semblent donc se concrétiser.

La direction générale, veut-elle mettre en cause la paix sociale chez Luxair et tourner en arrière la roue du temps ?

L'OGB•L s'opposera avec tous les moyens contre un éventuel démantèlement des acquis sociaux. En contre-partie, l'OGB•L renvoie à son cahier de revendications pour le renouvellement de la convention collective transmis à Luxair en date du 3 novembre 2003.

L'OGB♦L demande des améliorations

Le cahier de revendications de l'OGB♦L se concentre aux points suivants :

- ♦ Introduction du temps partiel pour le personnel au sol
- ♦ Amélioration concernant le travail de nuit comme c'est le cas chez Cargolux, enfant de Luxair. Début du temps de nuit à 20h00 avec un supplément de 25 % par heure.
- ♦ Introduction d'une prime calculée en fonction du bénéfice réalisé. L'OGB♦L a négocié une telle prime chez Cargolux.
- ♦ Application du régime des pensions complémentaire à tous les employé(e)s privé(e)s
- ♦ Amélioration du temps de travail et de repos pour le personnel de cabine
- ♦ Nouvelle réglementation du congé pour le personnel de cabine
- ♦ Clarification de la mise à disposition du personnel de cabine

L'OGB♦L lance un appel pressant à la direction générale de Luxair de ne pas mettre en cause la paix sociale, mais d'opter pour de sérieuses négociations de la convention collective.

Luxair-Direktion kündigt den gesamten Kollektivvertrag der Angestellten

OGB♦L um sozialen Frieden besorgt

Der Luxair-Generaldirektor sprach in einem Zeitungsinterview mit der belgischen Tageszeitung „La Meuse“ am 14. Mai 2003 von einem Einstellungsstopp, von der Außerkraftsetzung der automatischen Lohnindexierung und von einem globalen Herabsetzen der Lohnmasse. Der OGB♦L, der um den sozialen Frieden besorgt war, richtete sofort einen Protestbrief an den Generaldirektor. Dem OGB♦L wurde daraufhin geantwortet, das Interview würde die Position der Generaldirektion nicht richtig widerspiegeln. Das war vor 6 Monaten.

Luxair-Direktion stellt alle Errungenschaften in Frage

Am 4. November 2003 richtete Luxair einen vom Generaldirektor unterzeichneten Brief an die Gewerkschaften indem sie mitteilt, die Firma beabsichtige den gesamten Kollektivvertrag für die Angestellten mitsamt Zusatzabkommen aufzukündigen.



Damit stellt die Luxair-Direktion sämtliche, im Laufe der vergangenen Jahre ausgehandelten, Errungenschaften der Angestellten in Frage! Dies betrifft auch die Löhne. Womit der Generaldirektor also Ernst zu machen scheint mit seinen Äußerungen im Zeitungsinterview vom 14. Mai 2003.

Möchte die Generaldirektion etwa den ohnehin arg strapazierten sozialen Frieden bei der Luxair aufs Spiel setzen und das soziale Rad der Geschichte tatsächlich zurückdrehen?

Der OGB♦L wird sich energisch gegen einen etwaigen Sozialabbau zu wehren wissen und verweist auf seinen Forderungskatalog zur Erneuerung des Kollektivvertrags, welcher der Luxair am 3. November 2003 zugestellt wurde.

OGB♦L fordert Verbesserungen

Im Forderungskatalog des OGB♦L sind folgende Punkte hervorzuheben:

- ♦ Einführung der Teilzeitarbeit auch für das Bodenpersonal
- ♦ Verbesserung der Nachtarbeit, die – wie bei der Tochterfirma Cargolux – ab 20.00 Uhr beginnen soll und mit einem Lohnzuschlag von 25% entschädigt werden soll
- ♦ Einführung einer Prämie, die im Verhältnis zum erwirtschafteten Gewinn berechnet wird. Eine solche Prämie hat der OGB♦L bei Cargolux ausgehandelt.
- ♦ Anwendung des Regimes der Zusatzpensionen auf alle Angestellten
- ♦ Verbesserung der Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen für das Kabinenpersonal

- ♦ Neuregelung der Urlaubsregelung für das Kabinenpersonal
- ♦ Klare Regelung der Stand-By-Zeiten des Kabinenpersonals

Der OGB♦L appelliert an die Luxair-Generaldirektion, den sozialen Frieden nicht unnötig aufs Spiel zu setzen und ernsthafte Verhandlungen betreffend die Erneuerung des Angestellten-Kollektivvertrags zu führen.

En raison des fêtes de fin d'année, les bureaux de l'OGB♦L, (centrale et bureaux régionaux) seront fermés du 24 décembre 2003 à 12h00 au 1^{er} janvier 2004 inclus.

De ce fait, il n'y aura pas de permanences pendant cette période.

L'OGB♦L et ses collaborateurs seront à nouveau à votre service à partir du vendredi 2 janvier 2004.

Nous vous remercions tous, membres et militants, pour votre engagement en 2003 et vous souhaitons un joyeux Noël et une bonne année 2004



Nachruf Johny Lahure

Im Alter von 61 Jahren, ist Johny Lahure am 23. November 2003, nach langwieriger Krankheit verstorben.

Während mehr als 37 Jahren, wovon 20 als Gewerkschaftssekretär im damaligen LAV, 10 Jahren als Mitglied des Staatsrates und rund 14 Jahren als Mitglied der Regierung, hat Johny Lahure zahlreiche Verantwortungen im öffentlichen und politischen Leben übernommen.

1963 kam der junge Johny Lahure als Sekretär der Exekutive zum LAV, wo er aufgrund seines Engagements schnell zum Funktionär aufstieg. Sein Aufgabenbereich bestand hauptsächlich in der Öffentlichkeitsarbeit, mit Hauptakzent auf der Gewerkschaftszeitung "Aarbecht" dessen Chefredakteur er war. Daneben war er zuständig für die Preis- und Wirtschaftspolitik.

Im Jahr 1984 verließ Johny Lahure den OGB♦L, um sich in den Dienst der LSAP zu stellen, wo er im gleichen Jahr den Posten als Staatssekretär im Wirtschaftsministerium übernahm.

Johny Lahure ist allen in guter Erinnerung geblieben, als ein Mann, der sich und seinen Überzeugungen treu blieb.

Seiner Familie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.



Nachruf auf Louis Baumann Äddi Louis "Metty" aus Mondorf

Metty Baumann hat uns an einem späten Samstagabend Ende September, durch sein plötzliches Ableben für immer verlassen.

Der Tod unseres Kollegen und Freundes scheint für uns alle so unsinnig und unbegreifbar, dass wir versucht sein könnten, ihn als absurd zu bezeichnen. Er riss ihn mitten aus einem ausgefüllten, vollen und sozialkritischen Leben.

Metty Baumann war eine markante Persönlichkeit, die stets durch ihren persönlichen Einsatz im sozialen Bereich zu überzeugen wusste und handelte. Er hing mit voller Überzeugung an seinen verantwortungsvollen Posten im LAV/OGB♦L, dies war vielleicht für viele schwer zu verstehen und noch viel schwerer nachzuvollziehen.

Metty der Schmelzarbeiter kannte alle Probleme der schaffenden Leute und Kollegen und hatte somit ein offenes Ohr für die Probleme genau dieser Leute. Dieses Vertrauen kam nicht von ungefähr, sondern war die Folge einer beispielhaften Zuverlässigkeit in allen sozialpolitischen Angelegenheiten.

Im Namen der OGB♦L-Regionale und der Sektion Mondorf drücken wir der trauernden Witwe und allen Familienangehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Fränz Hayard

Préavis - Vorankündigung

**Le 5^e/XXX^e congrès ordinaire de l'OGB♦L se tiendra
les 26, 27 et 28 novembre 2004.**

**Der 5./XXX. Ordentliche Kongress des OGB♦L findet
am 26., 27. und 28. November 2004 statt.**

Spécial vacances

En collaboration avec la Centrale Générale de la FGTB, l'OGB♦L peut proposer à tous ses membres une **réduction de 10% dans tous les centres de vacances Floréal-Club**. Ces centres de vacances sont exploités par l'asbl "Joie et Vacances", organisation active dans le tourisme social et qui fait partie du patrimoine de la Centrale Générale de la FGTB.
Informations et réservations : www.florealclub.be

IMPRESSUM

Zeitung des OGB♦L
 "Unabhängiger Gewerkschaftsbund Luxemburg"
 Verleger: OGB♦L "Onofhängege Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg"
 Herausgeber für den OGB♦L : John Castegnaro
 60, bd. J.F. Kennedy ♦ B.P. 149 ♦ L-4002 Esch/Alzette
 Editeur responsable pour la Belgique :
 Yvon Moinet ♦ FOY 13 B ♦ B-6600 Bastogne
 INTERNET: <http://www.ogb-l.lu> / e-mail: ogb-l@ogb-l.lu
 Tel.: 54 05 45-1 ♦ Fax: 54 16 20
 Die gezeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor. Les articles signés ne reflètent pas nécessairement la position de la rédaction. La rédaction se réserve le droit d'abréger les textes.
 Chefredakteur: Chantal Boly - chantal.boly@ogb-l.lu
 Koordination: Maguy Baasch - maguy.baasch@ogb-l.lu
 Layout: James Vallad - james.vallad@ogb-l.lu
 Druck ♦ Impression: Techprint, Esch/Lankelz

Elections communales octobre 2005

Début septembre commence la campagne du Clae, en collaboration avec le gouvernement, pour le vote communal. En effet, les personnes résidant depuis 5 années sur le territoire luxembourgeois, ont, quelque soit leur nationalité, le droit de s'inscrire sur les listes électorales et de participer aux élections communales qui auront lieu en octobre 2005.

Le Clae a choisi pour cette campagne de sensibilisation au vote communal, de miser sur ce qui pourrait sembler évident mais qui ne l'est pas : l'utilité du vote. Loin des discours moralisateur et paternaliste exhortant les foules à remplir leur devoir, la campagne se fait simple et conviviale mais surtout porteuse d'un message fort : tous nous avons à notre disposition un moyen concret pour faire bouger les choses, pour faire évoluer la société dans laquelle nous vivons, le quotidien dans notre commune. C'est le slogan de cette campagne. Voter pour faire bouger, bouger pour faire voter.

Les citoyens ont hélas oublié depuis longtemps que le vote n'est ni une contrainte administrative, ni une corvée civique, mais le droit et la chance de faire pencher la balance du côté

que l'on juge le bon. Ainsi la brochure de cette campagne inclus outre les conditions d'inscriptions (5 années de résidence) et les démarches à effectuer pour s'inscrire sur les listes, une liste non exhaustive des compétences communales.

Transports publics et scolaires, classes de soutien scolaire, entretien des routes et espaces publics, bibliothèques, mise à dispositions de logements sociaux,... Les résidents sont confrontés à ces thèmes qui les concernent directement, et ont sans aucun doute des besoins et des revendications à faire entendre.

En mettant en évidence que ce sont les communes qui sont compétentes dans ces matières et dans bien d'autres encore, le Clae souhaite rappeler aux résidents qu'en votant pour les élections communales, ils peuvent influencer directement les engagements des hommes politiques de leur commune et les amener à améliorer les situations qui les préoccupent. Voter est une des manières de faire bouger les choses.

Les citoyens sont actifs dans la vie sociale, culturelle, économique, du Grand-duché de Luxembourg de nombreuses manières : en tant que membre d'une association culturelle, sportive ou de parents d'élève, en tant que membres d'un syndicat, d'un comité de voisinage, d'un comité d'organisation de fêtes, par votre participation aux manifestations et pétitions, en tant que travailleur bien sûr mais surtout en tant que résident.

La participation à la vie de ce pays, la citoyenneté de résidence peut aussi s'exercer efficacement grâce au vote, il est important de ne pas négliger ce droit, et de donner au paysage politique la chance de pouvoir représenter tous les citoyens résidents.





John Castegnaro
Président

Victoire électorale le défi

Les élections sociales du 12 novembre dernier vont bien évidemment donner lieu à des commentaires aussi nombreux que diversifiés. La faible participation à ces élections sera exploitée pour dénigrer les résultats positifs obtenus par certains. Cela ne change toutefois rien au fait que l'OGB•L est le grand vainqueur de ces élections tant au niveau des entreprises qu'au niveau national. Les ouvriers, les employés privés et les retraités ont massivement exprimé leur confiance envers notre syndicat. Cette confiance est pour l'OGB•L à la fois une responsabilité à assumer et un défi à relever. Pour les années à venir notamment, lesquelles s'annoncent difficiles, et face à la volonté de certains milieux politiques et économiques de supprimer les acquis sociaux. Que ces milieux déclenchent leur offensive avant ou après les élections du 13 juin, il n'est pas besoin d'être grand prophète pour deviner que la politique communautaire de privatisation, de rationalisation et de modernisation s'imposera de plus en plus au Luxembourg également. Ceux qui proposent des systèmes complémentaires privés servent la cause des milieux qui veulent saper le système social luxembourgeois, pour tant efficace et éprouvé.

Grâce au vote de confiance massif exprimé en sa faveur lors des élections sociales et à la progression fulgurante du nombre de ses affiliés, en passe d'atteindre les 55.500, l'OGB•L est bien armé pour faire face aux défis et contrer efficacement les assauts portés contre le système social.

Merci !

Un grand merci à tous les électeurs, ainsi qu'aux candidates et candidats des listes OGB•L. Ils étaient 4.352, dont 4.074 pour les seules élections dans les entreprises. Un premier et très prometteur succès. Ces élections ont également confirmé la capacité de mobilisation des membres de l'OGB•L, qui n'ont pas hésité à renforcer leur engagement malgré les représailles dont ils ont été la cible dans certaines entreprises. Merci également à tous les militants actifs au sein des diverses structures pour leur soutien efficace.

Confirmé en tant que premier syndicat luxembourgeois, l'OGB•L a également creusé la distance par rapport aux autres organisations syndicales du pays. Il suffisait de lire les médias, dont même le "Luxemburger Wort" titrait "Progression marquée de l'OGB•L" et "L'OGB•L vainqueur des élections chez les employés privés". Dans ces conditions, qui pouvait encore douter de notre victoire ?

Malgré cet immense succès, nous gardons la tête froide ; nous avons conscience qu'il implique

pour nous une obligation de taille, celle de ne pas décevoir tous ces espoirs et toutes ces attentes placés en nous.

Des décisions fermes de la Tripartite

Durant le dépouillement des votes des élections sociales, la Tripartite a tenu pas moins de deux réunions. D'importantes décisions étaient à l'ordre du jour, relatives notamment au Plan d'action national (PAN) 2003 ainsi qu'à la modernisation et à l'extension du Findel, point inscrit à l'ordre du jour à la demande pressante de l'OGB•L. Les deux points ont fait l'objet d'un vote unanime, et - élément essentiel - la nécessité d'un aéroport moderne est donc enfin reconnue. La tripartite a ainsi fait passer le message : une économie moderne et porteuse d'avenir a besoin d'infrastructures modernes et, partant, d'un aéroport moderne.

Une décision ferme est également intervenue au sujet des caisses de maladie. Au préalable, les spéculations ont été bon train sur la façon de combler le déficit des caisses de maladie sans nouvelle intervention de l'Etat, sans augmentation des cotisations et sans détérioration des prestations, d'ailleurs inacceptable pour les syndicats et en particulier pour l'OGB•L. La quadrature du cercle, en quelque sorte. Finalement, une solution s'est imposée d'elle-même pour résoudre ce problème du financement, à savoir un transfert unique entre les caisses de pension et les caisses de maladie pour les périodes d'invalidité effectives à régler par les caisses de maladie relativement à la période comprise entre 1996 et aujourd'hui.

Reste maintenant encore à débattre des ajustements "structurels". Des pistes concrètes ont déjà été tracées, mais toutes n'ont pas été définitivement retenues.

La lutte contre les abus en tous genres est prioritaire, et tant les assurés que les prestataires - c'est-à-dire les médecins - doivent à ce titre agir de façon responsable. Il reste à contrôler les mesures introduites en application du principe "épargner à tout prix", lesquelles ne peuvent en aucun cas générer de nouvelle crise sociale. Dans ce contexte, la réadaptation immédiate de la nouvelle loi sur l'invalidité prônée par l'OGB•L est déterminante.

L'avenir nous dira si les pistes tracées par la Tripartite déboucheront sur une fusion de toutes les caisses de maladie du secteur privé, sur l'égalité entre ouvriers et employés privés en cas de maladie et, conséquemment, sur le statut unique pour les travailleurs du secteur privé. Quoi qu'il en soit, le fait que ce débat tant attendu ait été lancé est en soi positif. Il incombera

toutefois ici au monde politique de trancher, car le fossé qui sépare le patronat et les syndicats est profond. Ce qui pour nous est une question de principe n'est une fois de plus pour le patronat qu'une simple question de coûts. Attendons pour voir qui aura gain de cause... La CGFP s'est d'ores et déjà désolidarisée dans une prise de position - pas à la table de la Tripartite bien évidemment. L'on ne peut que déplorer ce manque de solidarité.

Pas de détérioration des prestations

Il demeure, et c'est un fait, que les revendications du patronat - à savoir l'introduction des jours de maladie non payés et la baisse des indemnités de maladie à 80% du salaire - se sont heurtées à une fin de non-recevoir. Cette détérioration voulue des prestations, ainsi que d'autres, restent toutefois à l'ordre du jour. Le patronat ne cesse de remettre en cause les décisions de la "Table ronde sur les pensions", qu'il souhaite en grande partie voir annulées. Bien que formulée sans ambiguïté, la revendication n'a toutefois pas encore réussi à s'imposer dans les faits.

Tout cela, le patronat a beaucoup de mal à le digérer. Obtiendra-t-il demain le soutien des gardiens du pacte de stabilité de l'UE, à Bruxelles et à Luxembourg ? Peu s'en est fallu que ne soient prises, dans le cadre des actuelles négociations de la Tripartite, des mesures qui auraient consisté à déstabiliser autant que possible "le mur des pensions" afin de le faire s'écrouler... La tentative n'a heureusement pas abouti. La Fédération des Artisans, qui adopte depuis des semaines une attitude provocatrice en matière de démantèlement des acquis sociaux, veut aujourd'hui donner la chasse aux malades. Elle ferait mieux de rétablir l'ordre dans ses propres rangs !

Joyeuses fêtes...

... à tous nos membres, à leurs familles et à tous nos sympathisants. En cette période d'après-élections sociales, et dans la perspective des élections parlementaires, il convient de rester vigilant afin de prévenir tout danger. Le dépassement de la barre des 4% de chômeurs ne doit pas pousser au défaitisme ni même entraîner la menace d'une réduction de l'allocation de chômage, mais au contraire nous inciter à lutter ensemble "pour chaque emploi".

Notre solidarité et notre soutien vont aux 200 travailleurs de chez Villeroy&Boch menacés de licenciement ainsi qu'aux plus de 11.500 personnes à la recherche d'un emploi.

**Que 2004 soit une année de paix
et de prospérité !**



Sozialwahlen 2003 Die Arbeitnehmer Luxemburgs setzen auf den OGB•L!

Jean-Claude Reding
Generalsekretär

An den Ergebnissen der Sozialwahlen gibt es nichts zu deuteln. Der OGB•L ist der Gewinner der Sozialwahlen 2003.

Mit 1.589 effektiven Personaldelegierten in den Betrieben ist der OGB•L unangefochten die Nummer 1, vor dem LCGB und der Fédération syndicale (FS). Der OGB•L liegt in allen Wirtschaftszweigen vorn, außer im Finanzsektor, wo die Aleba sich, trotz einem erheblichen Rückgang, behaupten konnte. Der LCGB verlor seine wenigen Vormachtstellungen wie z. B. im Handel.

Die nationalen Sozialwahlen haben das Ergebnis der Betriebswahlen bestätigt. Bei den Krankenkassen konnte der OGB•L seine Mehrheiten bei den zwei großen Kassen, der Arbeiterkrankenkasse (CMO) und der Privatbeamtenkrankenkasse (CMEP) ausbauen. Bei der CMO erreichte der OGB•L 58,2% (+ 4,14 Prozentpunkte) und 9 Sitze (+1), bei der CMEP 44,57% (+16,42 Prozentpunkte) und 7 Sitze (+2). Weit abgeschlagen folgt der LCGB mit 35,66 % (6 Sitze) respektive 33,14% (5 Sitze). Die FS ist nicht mehr in der Arbeiterkrankenkasse vertreten und kommt nur mehr auf 3 Mandate (-3) in der CMEP. Der OGB•L hat auch bei den Krankenkassen der Arcelor zugelegt und nach einer langen Durststrecke ist es dem OGB•L auch gelungen bei den Staatsbeamten ein Mandat zu erreichen. In diesem Bereich gilt es nun durch eine aktive und konsequente Gewerkschaftsarbeit die Berufskammerwahlen, die 2005 stattfinden werden, vorzubereiten.

Letztendlich wurde der Wahlerfolg des OGB•L noch einmal eindrucksvoll bei den Wahlen für die Arbeiterkammer und die Privatbeamtenkammer bestätigt.

Mit Resultaten zwischen 57,27% und 71,50%, die somit in allen Gruppen einen Aufwärtstrend verzeichnen, gewinnt der OGB•L 3 Mandate und erreicht 23 Mandate in der Arbeiterkammer. Der LCGB erreicht 9 Mandate (-2) und die FS verliert ihren einzigen Sitz.

In der Privatbeamtenkammer verzeichnet der OGB•L in allen Gruppen beachtliche Stimmengewinne. In der Industrie gewinnt der OGB•L über 13 Prozentpunkte, in der Stahlindustrie über 3 Prozentpunkte, im Finanzsektor über 10 Prozentpunkte, im Handel und im Dienstleistungssektor 16 Prozentpunkte und im Gesundheits- und Sozialwesen über 20 Prozentpunkte. Insgesamt erreicht der OGB•L 15 Sitze (+3), der LCGB 10 (+1) und die FS 7 (-4).

Das Ergebnis der Sozialwahlen ist klar

Der OGB•L ist bei weitem die erste gewerkschaftliche Kraft Luxemburgs. Der LCGB hat sein erklärtes Wahlziel, näher an den OGB•L zu rücken und die Mehrheit bei den Privatbeamten zu bekommen, weit verfehlt. Das Gegenteil ist eingetroffen. Der Abstand zwischen OGB•L und LCGB vergrößert sich. Die Fédération syndicale hat ihr Wahlziel, sich als dritte national repräsentati-

ve Gewerkschaft zu etablieren, nicht erreicht. Sie hat die Wahlen verloren und muss sich ernsthafte Gedanken über ihre Zukunftschancen machen.

Für den OGB•L ist dieser Wahlerfolg eine Bestätigung seiner konsequenten Interessenvertretung der Arbeitnehmer Luxemburgs. Unsere Verantwortung wird allerdings noch größer und der OGB•L ist gefordert, auf allen Ebenen diese Verantwortung zu übernehmen. Mehr denn je müssen wir in den Betrieben, in den Verhandlungen mit den Patronatsorganisationen, in der Diskussion mit den politisch Verantwortlichen die Interessen der Arbeitnehmer konsequent, beharrlich und mit Geschick verteidigen. Wir müssen aber auch innovationsfreudig sein, neue Ideen und Vorschläge entwickeln. Wir dürfen nicht bloß reagieren, wir müssen auch vorschlagen. Stärke, Innovationsfähigkeit und Bereitschaft gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, charakterisieren den OGB•L. Sie sind die Basis für unsere Verhandlungs- und Kompromissfähigkeit.

Am 26., 27. und 28. November 2004 wird der OGB•L-Kongress stattfinden, der mehr denn je das Etikett "Parlament der Arbeit" verdienen wird. Es gilt die Schlussfolgerungen aus diesen Wahlen zu ziehen, zu diskutieren, wie wir unsere Arbeit organisieren wollen, wie wir die Interessen unserer Mitglieder individuell und kollektiv noch besser verteidigen können. Wir müssen die Themen aufgreifen, die die Arbeitnehmer beschäftigen und Antworten auf ihre Zukunftsfragen entwickeln und diskutieren. Wir müssen überlegen, wie wir zu einem lebendigen und kritischen Dialog der Zivilgesellschaft und damit zu einer Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur beitragen können. Wir werden aber auch die notwendigen Schlussfolgerungen aus dem Resultat der politischen Wahlen vom Juni 2004 ziehen.

Die nächsten Monate sind auch von Bedeutung für die Entwicklung des Sozialdialogs mit den Patronatsorganisationen. Augenblicklich laufen verschiedene Verhandlungen mit der Union des Entreprises Luxembourgeoises (UEL). Es gilt diese Verhandlungen zu einem positiven Abschluss zu bringen. Der OGB•L ist für den Sozialdialog, wir sind bereit mit der UEL über alle wesentlichen sozialpolitischen Themen, die in unserer Kompetenz liegen zu verhandeln.

Die Sozialwahlen haben unsere diesbezügliche Legitimation noch einmal unterstrichen. Wir wollen aber ernsthafte Verhandlungen, die zu Resultaten führen. Die Alternative zur Verhandlungslogik bei sozialpolitischen Themen ist die des Konfliktes und des politischen Drucks. Die Sozialwahlen haben dem OGB•L auch diese Alternative offen gelassen. Der OGB•L Kongress wird auch Bilanz über die Entwicklung und die Qualität des nationalen Sozialdialogs ziehen.



ENSEMBLE ASSURONS VOTRE FORMATION

L'IFES OGB•L remercie tous les candidats pour leur engagement pendant la campagne électorale et félicite tous les nouveaux élus dans les entreprises, chambres professionnelles et caisses de maladie pour le bon résultat remporté lors des élections sociales.

Une fois de plus nous pouvons souligner qu'une bonne formation porte ses fruits.

Continuez à participer à nos cours de formation et saisissez l'occasion d'élargir vos connaissances en matière économique, sociale et politique.

Il est dans votre intérêt d'investir dans votre formation.

Vous accompagner dans cette démarche est notre vocation et notre fierté. Vous vous engagez! Nous aussi!
Notre valeur

***“C'est vous !
Participez au cours de formation de l'IFES OGB•L.
Ensemble nous évaluons”.***

La formation de l'IFES OGB•L est un atout pour la mission du délégué du personnel dans les entreprises et pour nos membres.

Votre programme de formation 2004 sera publié prochainement.

Renseignements ou inscriptions
IFES OGB•L
12, rue du château
L-5516 REMICH
Tél. 26 66 13- 1

www.ifes.lu ou www.ogb-l.lu

FRONTALIERS FRANÇAIS ←



“Retenue” de la fiche de retenue d’impôt par l’employeur

Extrait d'un courrier de la section des Frontaliers français adressé à Monsieur Jean-Claude JUNCKER, Ministre des Finances le 24 novembre 2003 :

[...] Plusieurs de nos adhérents, lors de nos permanences et consultations de conseils aux membres, nous ont fait part de leur difficulté à récupérer leur fiche de retenue d'impôt auprès de leur ex-employeur qui refuse de leur délivrer le document en question dans la plupart des cas pour des raisons futiles et suite à un conflit lors de la rupture des relations de travail.

Sur base d'un courrier de l'Inspection du travail et des mines daté du 5 mars 1993, nous informons nos adhérents de la teneur du règlement ministériel du 18 septembre 1987 portant exécution de l'article 143 de la loi concernant l'impôt sur le revenu d'après lequel, il peut être fait appel aux agents de la force publique si l'employeur refuse de remettre la fiche de retenue d'impôt qui sont tenus d'en prendre possession.

Or, dernièrement, deux de nos affiliés frontaliers français, nous ont rapporté que les agents de la force publique auxquels ils se sont adressés, les ont reçus de façon très peu courtoise en leur spécifiant “que ce n'était pas leur problème et qu'ils avaient des choses plus importantes à s'occuper” .

Nous vous serions reconnaissants par conséquent de bien vouloir nous confirmer que le règlement ministériel du 18 septembre 1987 portant exécution de l'article 143 de la loi concernant l'impôt sur le revenu reste d'application ou, nous informer le cas échéant, des démarches à entreprendre par le salarié pour récupérer sa fiche de retenue d'impôt auprès de son ex-employeur. [...]

Affaire à suivre ...

FRONTALIERS BELGES ←



La fidélité mise à l'honneur

Dernièrement, la section CMB de l'OGB♦L a récompensé 147 jubilaires:

- ♦ 7 membres pour une fidélité de plus de 50 années au sein de l'OGB♦L
- ♦ 60 membres pour 40 années
- ♦ 80 membres pour 25 années

Tant le président de la section, Jean-Claude Trentecuisse que le président de la régionale de Rodange, Josy Libert ont dirigé leur intervention sur l'importance des élections sociales

du 12 novembre tant du point de vue participation des électeurs, mais également sur l'importance pour le premier syndicat du Luxembourg de consolider sa position dans le paysage syndical luxembourgeois. Aujourd'hui, cette position est effectivement confirmée.

Félicitation et un grand merci à tous les jubilaires, car c'est toujours important de conserver des contacts avec nos plus fidèles membres. Cette manifestation sympathique se clôturera comme il se doit dans la bonne humeur.



*Vielfalt des Reisens***SILVESTER****Rauschende Silvesternacht in Budapest***Flugreise 4 Tage: vom 30.12.2003 - 02.01.2004**Hotel Béke Redison****, Ausflugsprogramm**ab 790.- €***Interlaken - Grindelwald***Verlängerte Wochenenden**Busreise 5 Tage vom 31.12.2003 - 04.01.2004**Hotel Splendid*****ab 481.- €**Hotel Metropole******ab 677.- €***WINTERSPORTURLAUB***Abfahrtstermine: 13.02., 20.02., 27.02.2004***Kaprun/Salzburgerland***Hotel Steigenberger******Busreise 9 Tage / Halbpension**ab 825.- €***Südtirol/Italien***Santeshotel Wegerhof***(*)**Busreise 9 Tage/Halbpension**ab 528.- €**alle Preise in Euro pro Person*

LE MOT MYSTÉRIEUX

PASTILLE AROMATIQUE	▼	SPLENDEUR	▼	SEMBLABLE	▼	MALLETES	▼	APPÂTS
TITRE		QUI COMMENCE À ÊTRE		CHAT-HUANT		DOUBLE RÉGLE		
▶	6	▼		▼		▼	9	▼
PIPES INDIENNES	▶			3				
PLEURE								
▶		8				ACTINIUM	▶	
						VIEUX OUI		
HÔPITAL	▶				VILLE DU KIRGHIZISTAN	▶	▼	
TABLEAUX					ARTÈRE			
▶			MISSION	▶	▼			
			MACHINE AGRICOLE					
MANŒUVRERAS	INSTRUMENT À CORDES	▶	▼			SUIT LE DOCTEUR	▶	
	PIERRE D'AIGLE					VENTILERA		
▶	▼	1				▼		DE MAUVAIS GOÛT
SAISON	▶		10	BOIS	▶			▼
AGENT DE LIAISON				CONNU				
▶		DÉPENSERAI	▶	▼		5		
		MONNAIE ASIATIQUE						
NÉ	▶	▼			CARDINAL	▶		4
RETIRÉE					ALUMINIUM			
▶				PALMIER	▶	▼	2	
PRONOM	▶		PLAN TRÈS COURT	▶	7			

A gagner:

- 1^{er} prix : 1 grand barbecue électrique
- 2^e prix : 1 petit barbecue électrique
- 3^e prix : 1 réveil-matin

Tous les membres de l'OGB♦L, à l'exception de son personnel, sont admis au jeu.

Notez le mot mystérieux sur une carte postale et adressez-la jusqu'au 15 janvier 2004 à :

OGB♦L
Service Information et Presse
B.P. 149
L-4002 Esch/Alzette

Si nous recevons plus de réponses correctes que de prix mis en jeu, les gagnants seront départagés par un tirage au sort.

Le mot mystérieux et les noms des trois gagnants seront publiés dans notre prochain numéro.

Les prix peuvent être retirés à la Centrale de l'OGB♦L à Esch/Alzette (bd. Kennedy) auprès de M. Albert Hirtz.

Ecrivez ici, lettre par lettre, le mot mystérieux

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

IV/67 © HACHEL INT

P	O	P	I						
C	O	I	F	F	E	U	S	E	
I	N	F	E	S	T	E	R		
I	N	T	I	M	E	R	I		
C	E	C	I	G	A	G			
F	O	R	I	N	T	N	E		
N	E	N	I	E	S	A			
I	N	T	E	N	T	I	O	N	
E	S	E	R	G	O	T			
O	R	H	A	I	L				
	M	U	E	S	L	I	S		
L	O	U	E	R	L	T	D		
C	E	G	R	E	E	N			

10/2003 - Solution : CALENDRIER

- Hirsch Bernard, Thivars (F), 1^{er} prix
- Schmitz Manfred, Trois-Ponts (B), 2^{ème} prix
- Hansen Georgette, Merscheid/Diekirch (L), 3^{ème} prix

10

ERREURS
FEHLER
DIFFERENCES
DIFERENCIAS

Découvrez les 10 différences qui existent entre les deux dessins

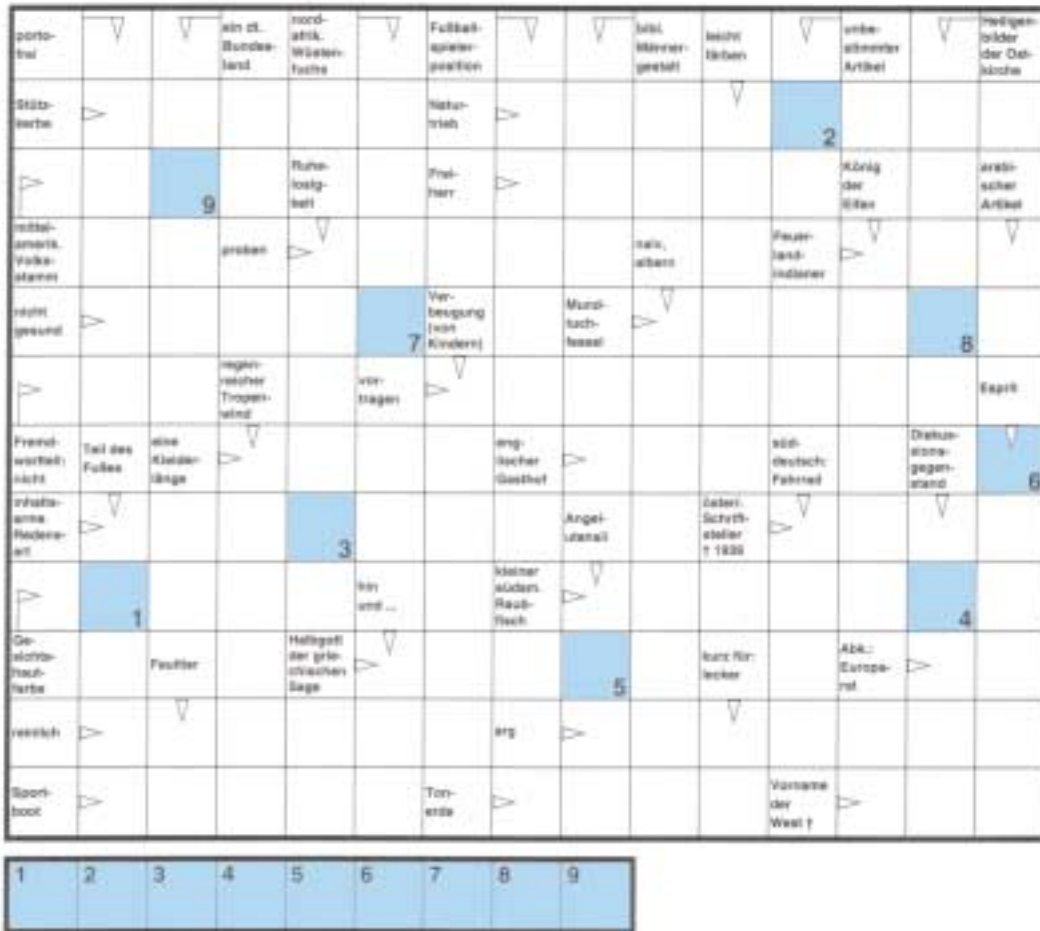
Tell the 10 differences between the two drawings

Encuentre las 10 diferencias que existen entre los dos cuadros

Die zwei Bilder unterscheiden sich in 10 Punkten. Welche ?



KREUZWORTRÄTSEL



Die Buchstaben der Felder 1 bis 11 ergeben das Lösungswort.

Zu gewinnen sind:

1. Preis: 1 großer elektrischer Grill
2. Preis: 1 kleiner elektrischer Grill
3. Preis: 1 Wecker

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder mit Ausnahme des OGB♦L Personals.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum 15. Januar 2004 an:

OGB♦L-Pressabteilung

Postfach 149

L-4002 Esch/Alzette

Liegen mehr richtige Einsendungen vor als Preise zu vergeben sind, so entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung und Namen der drei Gewinner veröffentlichen wir in der nächsten Nummer.

Die Gewinne können in der Escher OGB♦L Zentrale (Boulevard Kennedy) bei Albert Hirtz abgeholt werden.

10

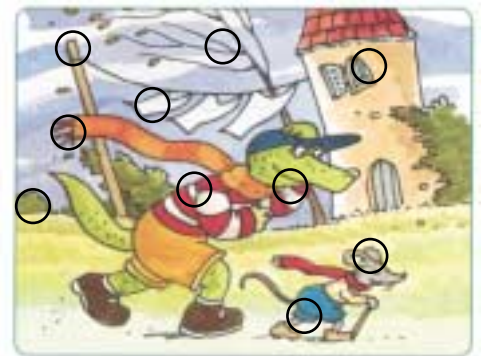
ERREURS
FEHLER
DIFFERENCES
DIFERENCIAS

SOLUTION

AUFLÖSUNG

ANSWER

SOLUCIÓN



10/2003 Lösung Kreuzworträtsel: ALLERSEELEN

Stemper Viviane, Hovelange
Scheer Laurent, Differdange
Schmit Johny, Hobscheid

1. Preis
2. Preis
3. Preis

SPRECHSTUNDEN / PERMANENCES

Secrétariats	Responsables	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi
Esch/Alzette L-4002 60, bd J.F. Kennedy Tél.: 54 05 45-1 Fax: 54 16 20	Antinori A.-M. Molitor Robert Lorang Yasmine	14.00 - 17.00 hrs	10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs		10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs	10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs
Differdange L-4620 4, rue E. Mark Tél.: 58 82 86 Fax: 58 34 56	Müller Gérard		09.00 - 12.00 hrs	14.00 - 17.00 hrs	15.00 - 18.00 hrs	
Dudelange L-3441 31, av. G.D. Charlotte Tél.: 51 50 05-1 Fax: 51 50 05-29	Clees Romain Manderscheid René	14.00 - 17.00 hrs	10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs	14.00 - 17.00 hrs	10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs	10.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.00 hrs
Luxembourg L-1490 19, rue d'Eprenay Tél.: 49 60 05-1 Fax: 48 69 49	Pereira Carlos Dias Eduardo Medvescek Jeff Jeblick Viviane		09.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.30 hrs		09.00 - 12.00 hrs 14.00 - 17.30 hrs	
Ettelbruck L-9052 6, rue Prince Jean Tél.: 81 90 01-1 Fax: 81 97 13	Arndt Frank	09.00 - 11.45 hrs (sur rdv)	08.00 - 11.45 hrs 13.00 - 16.00 hrs	13.00 - 17.00 hrs (sur rdv)	08.00 - 11.00 hrs	
Rodange L-4818 72, av. Dr Gaasch Tél.: 50 73 86 Fax: 50 44 81	Moinet Yvon Müller Gérard		14.00 - 17.00 hrs	09.00 - 12.00 hrs		14.00 - 17.00 hrs
Grevenmacher L-6720 4, rue de l'Eglise Tél.: 75 80 35	Clees Romain			15.00 - 18.00 hrs		
Wiltz L-9557 2, rue Michel Rodange Tél.: 95 72 70	Arndt Frank				14.00 - 17.00 hrs	

PERMANENZE IN ITALIANO per pensioni, infortuni, malattia e prestazioni sociali varie

Lunedì	LUSSEMBURGO	19, rue d'Eprenay	Tél.: 49 60 05-205	14.30 - 17.30
Martedì	DIFFERDANGE	Maison Syndicale	Tél.: 58 82 86	14.00 - 17.30
Martedì	WILTZ	2, rue Michel Rodange	Tél.: 95 72 70	14.30 - 18.00
Mercoledì	ESCH	60, bld Kennedy	Tél.: 54 05 45-236	9.00 - 11.30
Giovedì	LUSSEMBURGO	19, rue d'Eprenay	Tél.: 49 60 05-205	9.00 - 11.30
Giovedì	DUDELANGE	31, av. G.D. Charlotte	Tél.: 51 50 05-1	14.00 - 17.30
Giovedì	ETTELBRUCK	6, rue Prince Jean	Tél.: 81 90 01-1	14.30 - 18.00
Venerdì	ESCH	60, bld Kennedy	Tél.: 54 05 45-236	14.30 - 17.30



Per le permanenze a Rodange si prega prendere appuntamento al numero 54 05 45-236

SPÉCIAL FRONTALIERS

Frontaliers français: * 64, rue Maréchal Foch (face à la Poste)

B.P. 41 - F-57390 Audun-le-Tiche

Tél.: (0033) 3 82 50 32 50+

Fax: (0033) 3 82 50 32 53

email : ogbl@wanadoo.fr

Mardi et vendredi (vend. sur rdv): 14.00 - 18.00 hrs
Jeudi: 16.00 - 18.00 hrs

* 2, rue des Ecoles - F-57330 Volmerange-les-Mines

Tél.: (0033) 3 82 50 61 51

Lundi et jeudi : 15.30 - 17.00 hrs

* 8, rue du Cygne - F-57100 Thionville

(bureau de l'union locale CGT)

Tél.: (0033) 3 82 54 27 90

Mercredi: 14.00 - 17.00 hrs

Frontaliers belges: * 80, rue des Martyrs - B-6700 Arlon

Tél.: (0032) 63 23 00 50

Fax: (0032) 63 22 64 32

Jeudi: 09.00 - 12.00 hrs / Après-midi sur RDV

* FGTB rue des brasseurs, 8a - B-Bastogne

Tél.: (0032) 61 21 19 87

Samedi: 09.00 - 12.00 hrs

Deutsche Grenzgänger: * Burgweg 10 - D-54646 Bettingen

Wolfgang Schnarrbach

Tel.: (0049) 6527 - 12 79

Fax: (0049) 6527 - 93 38 61

E-Mail: W.Schnarrbach@T-Online.de

CONSULTATIONS EURES TRANSFRONTALIÈRES

Permanences des conseillers EURES

Sprechstunden der EURES-Berater



- de l'EURES PED:
Yvon Moinet à Rodange et à Arlon
- de l'EURES Sarre-Lor-Lux Rhénanie-Palatinat /
der EURES Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz
Romain Clees in Dülzlingen und Grevenmacher
à Dudelange et à Grevenmacher

OGB-L - CMB

tous les **mercredis** et **vendredis** de 14.30 à 17.00 hrs

FGTB - 16A, rue des Usines - B-6791 Athus

Tél.: (GSM) 0032 0477 26 88 89

Syndicat Bâtiment / Permanencias "Construção"

OGB-L ETTTELBRUCK 6, rue Prince Jean Tél. 81 90 01-1

le jeudi de 14.30 à 18.00 hrs (ou sur rendez-vous)

Quinta-Feira 14h30 - 18h00

OGB-L WILTZ 2, rue Michel Rodange Tél. 95 72 70

le mardi de 14.30 à 18.00 hrs (ou sur rendez-vous)

Terça-Feira 14h30 - 18h00